

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Axel Sarté.
Autorisiert.

„An Ihrer Stelle würde ich mich darauf nicht so fest verlassen“, brummte der Schmied; „wer weiß, ob Sie auch nur ein Zimmer finden. Die dort oben sind ein gar hochmüthiges Geschlecht; für Jemand der ohne Gepäck, wie ein armer Reisender, des Wegs kommt, werden sie sich schwerlich außer Athem setzen.“

Lachend erwiderte Demorest, er wolle es darauf ankommen lassen; dann griff er nach seinem Knotenstock und drückte dem Schmied ein Goldstück in die Hand, welches dieser jedoch rasch und energisch zurückwies. Demorest wurde roth und bat um Entschuldigung; er merkte, daß er seine europäischen Reisegelegenheiten noch nicht abgelegt hatte und ein ernstes Rächeln flog über seine Züge, als er nicht ohne ein gewisses patriotisches Hochgefühl erwiderte: „So danke ich Ihnen denn bestens — besonders auch weil Sie mich daran erinnern haben, daß ich wieder unter meinen Landsleuten bin.“

Hierauf schritt er rasch vorwärts. Die Luft, die von den Gipfeln herwehte, war frisch und kühl, nur die Kiefern strömten noch die Hitze aus, die sie tagsüber eingefogen hatten. Manchmal kam er mitten durch eine warme Luftschicht, die der Wald auszuathmen schien, während der Bergwind dem Wanderer Kopf und Brust umfächelte. Der balsamische Duft heraussteht ihn wieder wie in früheren Tagen und er fühlte, daß die Hoffnungslosigkeit und Schwermuth, die ihn fünf Jahre lang bedrückt hatte, seit er zum letzten Mal diesen Wohlgeruch geathmet, ihm gleich einer unbehaglichen Last von den Schultern fiel. In der Landschaft war nur wenig verändert; zwar die Straße kam ihm etwas breiter und der Staub tiefer vor, aber die hohen Kiefern bestanden den Berghang noch immer in Reih und Glied; es zeigte sich keine Lücke in ihrer endlosen, dichten Masse. Hier war die Stelle, wo an jenem ereignisreichen Morgen die Postkutsche an ihnen vorbeifuhr, als sie aus ihrem Lagerleben in die civilisirte Welt eintraten; etwas weiter zurück lag der Platz, wo der Gamin ihm das grausige Andenken an den Raubversuch in ihrer Hütte in die Hand gedrückt hatte. Mit förmlich abergläubischer Sorgfalt bewahrte er es seitdem noch immer auf, weil er die Absicht hatte, eines Tages zurückzukehren und es auf dem Boden, wo die alte Hütte gestanden, sammt allen Erinnerungen an die Frevelthat zu begraben. Im Weiterschreiten empfand er den belebenden Einfluß der wohlbekannten Gegend; rother strömte ihm das Blut durch die Adern, sein Gang ward elastisch, wie in jenen Tagen des harten und hoffnungslosen Ringens nach dem Glück. Damals war er lustig heimgekehrt von der allwöchentlichen Wanderung nach Boomville, beladen mit den dürftigen Vorräthen, die er für seinen mageren Erwerb eingehandelt, oder sich mit dem geringen Kredit verschafft hatte, den er besaß. Zu jener Zeit füllte ihr lebensvolles Bild sein Herz noch mit Glauben und Hoffnung. Für die Jugend und die Liebe war ja Alles erreichbar — bis eines Tages das höhnische Schicksal ihm mit der einen Hand den lang ersehnten

Reichtum bescheerte, und ihm mit der anderen das Mädchen entriß, das er liebte. Jahrelang hatte er Ruhe und Vergessen gesucht, aber vergebens, auch jetzt, bei der Rückkunft, zeigte ihm sein grausames Verhängniß wieder jene schönen Träume seiner Jugend, die mit der wiederkehrenden Lebenskraft aufs Neue in ihm erwacht waren.

Er beschleunigte seine Schritte, als wollte er ihnen enttrinnen und war froh, daß er durch ein paar vorbeifahrende Gesellschaftswagen voll schön gepulter Menschen, die offenbar zu den Gästen von Symmetus gehörten, zerstreut und auf andere Gedanken gebracht wurde. Das waren die ersten Zeichen des Umschwings, auf die er stieß. Bei ihrem Anblick mußte er an die Wanderer denken, denen er sonst auf jener Straße begegnet war: an den Jäger der bapenaken Maulthiere, an die Chinesen, die in langer Reihe hintereinander marschirten und ihre Körbe auf Stangen trugen; an das Indianerweib mit dem Säugling auf dem Rücken, an die umherziehenden wegmüden Erzschürfer. Sie pflanzten Hakt zu machen und freundliche Grüße zu tauschen, während die Leute im Wagen ihn jetzt mit frecher Neugier oder unverschämter Verachtung betrachteten. Unwillkürlich fiel ihm die Warnung des Schmiedes wieder ein und er mußte lächeln über die Wandlung der Dinge. Doch der Zwischenfall fesselte ihn nicht lange; bald verlor er wieder in sein friheres Sinnen. Das Gesicht eines jungen Mädchens im Wagen hatte ihn durch eine gewisse Hehnlichkeit lebhaft an seine verlorene Geliebte erinnert. So hatte er sie einmal in der Fünften Avenue von New-York vorbeifahren sehen — bequem zurückgelehnt und eingehüllt in kostbare Spitzen — eine zarte, bleiche, vornehme Gestalt, deren Augen plötzlich aufleuchteten, als sie seiner ansichtig wurde. Er mußte wieder daran denken, wie lange und vergeblich er umhergereist war, ihren letzten Ruheplatz auf Erden zu suchen, wie alle seine Bemühungen ihn zu finden durch ihr noch lebendes Verwandten vereitelt worden waren, die einen unverzeihlichen Haß auf ihn geworden hatten, weil sie glaubten, ihre hoffnungslose Leidenschaft sei schuld an der zehrenden Krankheit gewesen, der sie zum Opfer gefallen war. Die wenigen frostigen Beilen, mit denen man ihm den letzten Brief an sie zurückgeschickt hatte, konnte er noch auswendig. Sie enthielten die Anzeige ihres Todes und sprachen zugleich die Erwartung aus, daß die Belästigungen seinerseits nun aufhören würden. Die Unmöglichkeit, irgend etwas Näheres über das Ende ihres Lebens zu erfahren, hatte ihn schon manchmal auf einen ganz wunderbaren Gedanken gebracht. Er suchte diesen jedoch stets zu verschneiden, da er ihn für einen Vorläufer des Wahnsinns hielt, in welchem ein so unaußgesetztes Brüten über denselben Gegenstand leicht enden konnte. Und gerade jetzt kehrte diese Wahndee wieder zurück — sie erfüllte ihn sogar mit jugendlicher Hoffungskraft, während ihn viele tausend Meilen von dem Orte trennten, wo die Geliebte im Todeschlummer ruhte.

Das kurze Dämmerlicht im Gebirge schwand jetzt vor dem Glanz des aufgehenden Mondes. Demorest versuchte an seine beiden Theilhaber zu denken, mit denen er nach den langen Jahren der Trennung in Symmetus wieder zusammentreffen sollte.

Symmetus! — Er kam eben aus einer Villa bei Athen, welche diesen klassischen Namen trug und hatte seinem

neugierigen Reisegefährten nur die Wahrheit gesagt. Wie sonderbar, daß man das neue Haus danach gekauft hatte — wer mochte wohl auf den Einfall gekommen sein? — Die großartige Natur vor ihm zeigte nicht die mindeste Verwundtschaft mit der sanften, den Sinnen schmeichelnden Annuth des Landes, das er vor kurzem verlassen hatte. Diese riesigen Waldbäume, die majestätisch in den Himmel emporragten, waren kein Aufenthalt für Faune und Dryaden. — Als er endlich die Höhe erklimmen hatte und die Gipfel des Glad-Spur-Gebirges vor sich sah, hinter denen die Sierras wie ein blaßes, geisterhaftes Gewölk auftauchten, da dachte er nicht mehr an den Olymp. Doch überroßte ihn im nächsten Moment, als er sich rechts wandte, der Anblick einer Tempelfassade mit dorischen Säulen, die vom Mondlicht erhellt, in der Umrahmung des dunkeln Waldes sichtbar wurde. Beim Näherkommen erkannte er, daß es das neue hölzerne Postgebäude einer Ortschaft war, deren Häuser jetzt in unendlichen Unrissen erschienen. Vergebens bemühte er sich, das alte Landschaftsbild wiederzuerkennen; die dunkeln Schatten und der ungewisse Mondschein trugen noch dazu bei, ihn zu verwirren. Statt des steilen, aber geraden Fußsteigs, der ehemals zu seiner Hütte führte, wand sich jetzt eine breite, wohlerhaltene Fahrstraße allmählich in die Höhe. Eine Zeit lang schritt er auf Gerathewohl vorwärts; dann sah er bei einer Biegung des Weges plötzlich den Stamm des Berges vor sich liegen, den ein Strahlenkranz von Lichtern krönte, welcher sich über einer langen Reihe heller Fenster erhob. Von ihrer alten Niederlassung auf dem Kieferberg war nichts mehr übrig geblieben, sogar die Kossakantien waren verschwunden, somit dem duffenden Ceanothusgebüsch im Vordergrund — und von dem großen Kiefernbaum sah man keine Spur mehr.

Schon auf der Straße fing es an lebendig zu werden; auch unterschied Demorest einzelne Gestalten, die sich auf einer baumlosen, mit ein paar trübseligen Marmorvasen und Gipsstatuen verzierten steilen Terrasse langsam hin und her bewegten, wo früher der Bergabhang mit den vorspringenden, mächtigen Quarzschichten gewesen war. Jetzt trat Demorest durch ein Thor und befand sich bald auf dem breiten Fahrweg, der zur Hotelveranda führte. Einige Spaziergängerinnen, die in Lächer und Pelzwerk gehüllt, dem scharfen Bergwind Trost boten, huschten an ihm vorbei. Er hatte den Kopf wieder angezogen, aber seine Stiefel waren mit rothem Staub bedeckt, und als er die Stufen hinaufstieg, konnte er nicht umhin, zu bemerken, daß die Gäste ihn mit geringschätzigen Blicken ansahen, und die Diener ihn argwöhnisch betrachteten. Einer der letzteren näherte sich ihm eben mit unverschämter Gebärde, als ein Herr aus dem Vorzimmer hergestürzt kam, den Kellner bei Seite schob, Demorests beide Hände ergriff und ihn auf Armesslänge festhielt.

„Willkommen, Demorest, lieber Junge!“

„Bist Du's, Stach, alter Freund?“

„Aber, wo ist Dein Gefährt? Ich habe die Stallknechte und Laufjungen sämmtlich ans Thor geschickt, ob sie Dich nicht kommen hörten. Und wo ist Barker? Sobald er entdeckte, daß Du die Eisenbahn verschmäht hastest — seine Eisenbahn, weißt Du — ist er Dir entgegen, nach Boomville, auf und davon getraht.“

(Fortsetzung folgt.)

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Um mit Wintervorräthen gänzlich zu räumen, gebe dieselben zu **nochmals bedeutend ermässigten Preisen** ab.

Grosse Posten Jackets, Paletots, Capes — darunter elegante Modellsachen — Abendmäntel u. s. w. zu und **unter Einkaufspreis.**

Hunderte von wollenen und seidenen Blousen in allen Grössen **enorm** billig.

Costüme und Kinder-Kleider zur Hälfte des früheren Preises.

Reste und Coupons für Kleider von Seiden- und Wollstoffen zu jedem annehmbaren Preise.

Bitte meine Auslagen mit Preisen zu beachten.

Wilhelmstrasse 16. **H. B. Lange**, Wilhelmstrasse 16.

Prima Koch- und Gebäckper Pfund 6 Pf.
Gebr. Mattemer, Obstl., Friedrichstr. 47. 204

M. Rosenthal
empfehl
Bäckerei-Maschinen,
sowie sämtliche
Bäckerei-Bedarfsartikel
zu billigsten Fabrikpreisen.
Comptoir und Lager:
Airchgasse 7, Stb. Part.

Wijnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Badhaus „Zur Krone“
36. Langgasse 36. 14173
Bäder à 50 Pf.
von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

ff. Sahrahmbutter, stets frisch, bei
5 Pf. M. 1.25.
„Briekase, Schweizer, Holl., Edamerkäse,
Romatour, Zimburger Rahmkäse,
6 Pf. Orangen, St. 8 u. 10 Pf., i. Dg. billiger.
J. Schaab, Grabenstrasse 3.
Ital. Dauermarkonen, Feigen, Datteln. 331

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 9450
Möblierte Zimmer I. Etage.

Gummi-Artikel.
Neuheiten f. Herren u. Damen.
Schriftliche Belehrung über **Frauen-**
schutz schon v. 1.50 an b. **W. Sulzbach**,
Parf.- und Toilette-Artikel. Versandhaus.
Gegen Eins. des Betrags oder Nachnahme
auch n. ausserhalb. Spiegelgasse 8. 14906

Nur wenige Tage: Inventur- Ausverkauf den Gesamt-Lagerbestand umfassend. J. Bacharach.

Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushaltes läßt Frau E. Leisegang, Wittwe, heute Mittwoch, den 9. Januar cr., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, in der Wohnung

**8 Bleichstraße 8,
1. Etage,**

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Schw. Piano, Büffel, Betten, Kleiderschränke, Wasch- u. Nachttische, Kommoden, Schreibbureau, Sophas, 2 lange Bierstühle, diverse sonstige Tische und Stühle, Spiegel, Kleiderständer, Tischgewebe, Gardinen, Bilder, Küchen-Einrichtung, gr. Restaurationsherd, Kupfer, Küchens- und Kochgeschirr u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder, Aix Douches, Pension.
Badhaus und Ruhezimmer stets
gut geheizt. 11691

Hygienischer Schutz.

Rein Gummi. D.-R.-G.-M. No. 42466.

Tausende Anerkennungs-schreiben von
Ärzten u. A.

1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk.,

3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.

Auch erhältlich in Drogen- und Friseur-
geschäften. Alle ähnlichen Präparate
sind Nachahmungen. (B. a. g. 3535) F 144

S. Schweitzer, Apotheker,
Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.

Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Schlittschuhe

in grösster Auswahl empfiehlt

Telephon 213. **L. D. Jung,** Kirchgasse 47.

Eisenwaaren und Haus- u. Küchen-
Geräthe. 150

Die Gartenlaube

eröffnet den Jahrgang 1901 mit den beiden
hervorragenden erzählenden Werken:

„Felix Novest“ von J. C. Heer
„San Vigilio“ von Paul Heyse.

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

(Stg. 41710g) F 145

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Reste zu jedem Preis. 14085

Erste und einzige Anstalt für Vibrations-Massage

(System Nischel, D. R. P. 99209), Langgasse 48, II, hier.

Günstige Erfolge bei Nervenleiden: Neuralgie, Migräne, Ischias etc.
Störungen der Verdauungsorgane: Magen, Darm, Leber, Nierenleiden, Blutarthrit,
Gicht, Rheumatismus, Unterleibs-Erkrankungen, Frauenleiden u. s. w.

Manuelle Massage, Gellgymnastik.
Wiesbaden, Langgasse 48, II. R. d. Kochbr. **Joh. Kneib u. Frau.**

Schlittschuhe,

ganz neue vorzügliche Systeme, in größter Auswahl bei

Conrad Krell, Taunusstrasse 13. 290

Hausfrauen **Urtheil** on Sie selbst
und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
das beste **Waschpulver** der Welt
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt.
Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall käuflich & Packet 15 Pfennig.

(B. a. 2755 g 00) F 144

Zwei schöne Muschelbetten

sind billig zu verkaufen. Näheres **Albrecht**
Straße 46, Part. 14846

Elegantes Eichen-Büffel mittlerer Größe,
auch innen Eichen, zu verkaufen. Preis 180 Mk.

J. Brustmann, Möbelschreinerei,
Schlachthausstraße 12. 219

Druckmaschinen aller Art liefert schnell u. billig
Edel'sche Buchdruckerei,
Kleine Schwalbacherstraße 3. 8071

Bettunterlagen
Gesundheits-
binden,
I. Qualität,
p. Dtd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtd.
60 Pf.
Verhandstoffe

Irrigateure
nach Professor Komarch,
complet mit Schlauch, Mutter- und
Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.

Grosse
Auswahl in
Suspensorien
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.
Eisbeutel
Inhalations-
Apparate

14565

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Meine bedeutend vergrößerte und billige

Masken-Verleihanstalt
befindet sich dieses Jahr in meinem
Hause **Goldgasse 12.**
Empfehle mich den Vereinen, sowie
Gesellschaften im Verleihen von
allen möglichen Theater-Garder-
oben bei sehr bill. Berechnung.
Jacob Fahr. 315

Che

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich
Sie mein Möbelloger zu besichtigen, dort finden
Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Helenenstraße 1. 10425

Nur wenige Tage.

**Inventur-
Ausverkauf.**

Nur heute

Seiden-

Reste.

Auslage.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

Freitag, den 11. Januar d. J.,
Morgens 10 Uhr anfangend, werden
im hiesigen Gemeindevald, District **Wittl.**
und Untere Weisenberg, Abth. 4 u. 8:
2 Nmr. Eichen-Scheitholz,
2 " Eichen-Knüttelholz,
261 " Buchen-Scheitholz,
67 " Buchen-Knüttelholz,
52 " Nadel-Schlachtungholz,
20 " Nadel-Scheitholz,
47 " Nadel-Knüttelholz,
19 " Nadel-Stockholz,
2100 Stück Buchen- u. 3325 Stück Ausbyß-
Wellen, worunter sich Befenreifer befinden,
und am **Mittwoch, den 16. Januar**
d. J., ebenfalls 10 Uhr anfangend:
184 Stück Nadelholzstämme von zusammen
128,44 Fstmr., nur 1. Qualität,
9 Eichen-Stämme von zus. 5 Fstmr.,
20 Buchen-Stämme von zus. 13,08 Fstmr.,
1 Weichholz-Stamm von 0,18 Fstmr.,
2 Stück Eichen-Stangen 2. Classe von
0,12 Fstmr.,
35 Stück Eichen-Stangen 3. Classe von
1,05 Fstmr.,
7 Stück Weichholz-Stangen 1. Classe von
0,65 Fstmr.
Öffentlich versteigert.
Auf Verlangen Creditgewährung bis zum
1. September 1901. F 282
Dothheim, den 5. Januar 1901.
Seil, Bürgermeister.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstiftung.

Zu Neujahr erhielten wir von Herrn Nicodemus 6 Flaschen Wein und von Frau
Birk 100 Neujahrswenke, was mit herzlichem Dank bescheinigt. Außerdem noch zu Weih-
nachten durch den **Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“** von C. u. S. R. 5 Mr.,
Carl Wagemann's Erben durch ihren Vormund H. Götgen 5 Mr. F 211

Die Oberin.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstiftung.

28 Mr. 25 Pf.

von dem Schiedsmann des vierten Bezirks, Herrn Glasermeister **Wilhelm Hoffmann**
hier, erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Dank **Die Oberin.** F 211



Kochbrunnen - Wasser zum Trinken
in Flaschen liefert tagl.
fr. **J. Weazel**, Bäderlieferant, Gießstraße 9.

Ringkirchen-Chor.
Probe fällt aus. F 337

Allgemeiner Krankenverein
E. H.

**Die erste ordentliche
General-Versammlung**
findet am **14. Januar 1901, Abends**
8 1/2 Uhr, im Lokale „Drei Könige“, Markt-
straße 26, statt.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Rechenschaftsbericht des Kassensührers.
3. Bericht der Kassen-Revisoren.
4. Abänderung der Statuten über Erhebung und
Auszahlung der Kranken- und Sterberenten.
5. Feststellung des Budgets.
6. Ermählung des Vorstandes.
7. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
8. Wahl der Kassen-Revisoren.
9. Allgemeines.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand. F 316

Restaurant Poths.
Deute **Mittwoch: Mehlsuppe.**
Morgens von 10 Uhr ab:
Beilfleisch, Bratwurst mit Kraut,
Schweinepfeffer.
W. Schewes.
Eingemachte Beberiben Pfd. 9 Pf., Lappkraut
Pfd. 10 Pf., Sauerkraut Pfd. 8 Pf., Salz-
und abgedrübte Bohnen, Kefel Pfd. zu 8, 10, 14 Pf.,
Kartoffeln (magnum bonum) Kpf. 24, gelbe 22,
Saiger 20 Pf., Mäntchen 45 Pf., sämtliche
Spezereiwaren billig und gut bei
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4. 160

Die Restbestände

in

Abendmänteln, Capes, Winter-Jaquettes

und

Winter-Costumes

werden von jetzt an

zur Hälfte des Preises

abgegeben.

Martin Wiegand,

35. Langgasse 35.

Vergessen Sie es nicht!
Heute
und jeden **Mittwoch** ist der große
Reste-Verkauf
bei
Guggenheim & Marx,
Marktstr. 14, am Schloßplatz.
Unser **Räumungs-Verkauf** wird
fortgesetzt und geben wir unsere **Waaren-**
vorräte **sehr** während der
Rückverkaufszeit,
7. bis 31. Januar,
spottbillig ab.
Benutzen Sie voll und ganz diese
so überaus günstige 371
Kaufgelegenheit
im
Mainzer Waarenhaus,
14. Marktstraße 14.

Die ideale Hausfrau verwendet:
MAGGI
Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse u. Kraftsuppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln,
Maggi's Glutten-Saft.
Soeben wieder frisch eingetroffen bei 353
Carl Linnenkohl, Moritzstraße 18.

Wichtig.
Ich führe nur erste Qualität **Rindfleisch 56.**
Roastbeef 60.
Rohfleisch 66.
Sammelbraten 60.
Ludwig Klotz, Dellenstraße 18.

Wepfel.
Deute **Mittwoch** u. die folgenden Tage, **Morgens**
u. 9-11 u. Mittags u. 2-4 Uhr, werden **Wepfel**
verkauft, 10 Pfd. 50 Pf. **Dohheimstr. 6, im Hof.**
Käufer und Einlegeschweine der **schon**,
weißen, englischen Rasse (Yorkshire) sind wieder
abgegeben. **Hof Dohmthal.**

Fremden-Verzeichniss vom 8. Januar 1901.

Adler. Domnauer, Berlin	Eisenbahn-Hotel. Krebs, Chemiker, Hanau Rumel, Kfm., Frankfurt Bauermeister, Kfm., Frankfurt	Kaiserhof. Falk, F., Hamburg Brahm, L., Hamburg Müller, J., Hamburg Bonn, W., m. Tochter u. Bed., Frankfurt Goldschmidt, A., Frl., Hamburg Kahl, L., Frl., Hamburg von Kaulla, P., Frau, Geh. Hofrath, m. Bed., Stuttgart	Müller, Director, Hagen Hass, Fabr., Berlin Michaelis, Kfm., Berlin Christian, London Deinert, Hauptmann, m. Frau, Egers Neustadt, Berlin Peters, Düsseldorf van den Bergh, Düsseldorf Heuse, Sanitätsrath, Elberfeld Nommsen, Düsseldorf Wolff, Zahnarzt, m. Fr., Berlin	Pfälzer Hof. Bormann, Kfm., m. Fr., Strassburg Forschmann, Kfm., m. Fr., Frankfurt	Schwan. Bodnius, A., m. Fr., Hamburg Köhler, K., Baumeister, Kopenhagen von Schwarzenau, C., Frel- frau, Winkel Gätling, A., Frl., Winkel	Gornsdorf, Kfm., God- berg Fink, Landrath, Berlin Heller, Oberleutn., Hanau Martie, Berlin
Aegir. von Kotze, Lebrecht, Kammerherr, m. Bed., Berlin	Engel. Grisard, Kfm., Köln Schnapper-Arndt, Frau, Dr., Frankfurt Barré, Fr., Manchester	Hamburger Hof. Benedict, F., Stuttgart Pfeiffer, R., Bankdirector, Stuttgart Kaulla, Hofrath u. Bankier, Stuttgart Wolfskehl, m. Fr. u. Bed., Darmstadt	Promenade-Hotel. van Dyk, Fr., Haag van Rees, Frl., Haag Fritsch, Kfm., Mainz Hess, Kfm., Mainz Lillienfeld, Kfm., Köln Kiessling, Kfm., Erturt	Schwensberg. Müller, Kfm., m. Fr., Dresden Kleber, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Hegenbarth, Kfm., Meistersdorf Schneider, Kfm., Bremen Anké, Kfm., Frankenberg Buch, Kfm., Frankenberg	Schweinsberg. Müller, Kfm., m. Fr., Dresden Kleber, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Hegenbarth, Kfm., Meistersdorf Schneider, Kfm., Bremen Anké, Kfm., Frankenberg Buch, Kfm., Frankenberg	Victoria. Seligsohn, Kfm., Berlin
Bahnhof-Hotel. Mart, Kfm., m. Fr. Bingen Springmann, Kfm., m. Fr., Mainz Walden, Kfm., Düsseldorf Heilbronner, Kfm., Kassel	Hotel Fuhr. v. Crok, D., m. Fr. Koog	Monopole. Ullmann, Berlin Moriz, Bergwerks-Direct., m. Fr., Friedberg Zimmer, Bergwerksbes., Wilhelmsböhe Claus, Fulda	Vassauer Hof. Fleischer, E. Ph., Kgl. Professor, München Dohme, L., Baltimore Mohr, O. W., Koblenz Mosquera, A., Caracas Riffelmann, G., Berlin Krifkas, J., Berlin	Quisiana. v. Steinaecker, Frl., Freim. Frankfurt	Tannhäuser. Badrus, Rent. Königsberg Wimurtz, Kfm., Hannover Martin, Kfm., Ulm Meissner, Berlin Jansing, Duisburg Fischer-Brill, cand. ingen. Leipzig Ollendorf, Kfm., Frankfurt	Vogel. Becker, Kfm., Mainz Lebmann, Kfm., Offenburg Jahnus, Bergrath, Saarbrücken
Helle vue. van Lénep, F. H., Advocat, Amsterdam Haker, m. Fr., Köln	Happel. Eberthart, Kfm., Erfurt Heymann, Kfm., Leipzig Beines, Kfm., Saarburg Schriede, Buchhändler, Leipzig Spahn, Kfm., m. Schwester, Aachen Bender, Kfm., m. Nefte, Berlin Kenlein, Kfm., Berlin Hug, Kfm., Berlin	Metropole und Monopole. Ullmann, Berlin Moriz, Bergwerks-Direct., m. Fr., Friedberg Zimmer, Bergwerksbes., Wilhelmsböhe Claus, Fulda	Nonnenhof. Bender, Kfm., Plauen Bürger, Ingen. Saarbrücken Laaßenberg, Kfm., Leipzig Mendel, Kfm., Köln Bosch, Kfm., Karlsruhe Söltner, Kfm., Dresden Klein, Kfm., Koblenz Brugmann, Hamburg Kraut, Kfm., Neuss Clemenz, Kfm., Barmen	Quisiana. v. Steinaecker, Frl., Freim. Frankfurt	Tausen-Hotel. Rohde Steinberg, Rent., Bonn Graener, Dr., Bielefeld Wertheimer, Kfm., Frankfurt Cornikoff, Rent. Genua Kumbruch, Kfm., Aachen Peisotes, Kfm., Darmstadt Tinnermann, Kfm., Dortmund Möller, Offizier, m. Fr., Metz Höftherhof, Dr. Dortmund Kufroh, Oberleutn. Biebrich Dehain, Kfm., Etienne	Weiss. Deisner, Hotelbes. Bad Ems Zils, Notar, Oberlahnsfeld Knaudt, Kfm., Riga Niemeyer, Kfm., Aachen Mirus, Köln
Hotel. Loewenthal, O., Magister, Moskau	Kaiserbad. v. Madai, Fr., m. Tochter, Kiel	Oranien. Elkan, Hamburg Kaulla, Amtsricht. Leiden Kaulla, Leiden Mayer, Dr., Hannover Randeberg, Scheveningen Petersburg. Köhler, Frl. Schneeberg	Rhein-Hotel. Dewhurst, London von Bülow, Fr., London Watten, m. Fr., Berlin Balzer, Ems Rosenheim, Kfm., m. Fr., Würzburg Phillip, Kfm., Köln Kettler, m. Fr. Westphalen Witten, Kfm., Köln Friedenheim, Kfm., London Roth, Bergw.-Dir., m. Fr., Wetzlar Haas, Kfm., Worms	Tausen-Hotel. Rohde Steinberg, Rent., Bonn Graener, Dr., Bielefeld Wertheimer, Kfm., Frankfurt Cornikoff, Rent. Genua Kumbruch, Kfm., Aachen Peisotes, Kfm., Darmstadt Tinnermann, Kfm., Dortmund Möller, Offizier, m. Fr., Metz Höftherhof, Dr. Dortmund Kufroh, Oberleutn. Biebrich Dehain, Kfm., Etienne	Wiss. Kuranstalt Dr. Abend. Günther, Theodor, Kfm., Koburg Villa Carmen. Vogel, Emil, Kfm., Chemnitz Villa Frank. Capleston, Frau, Rent., m. Fam., England Pension Windsor. Bittrich, Karl, Cand. jur. München Bittrich, Curt, Kfm., Hamburg de Pury, Isabelle, Frl., England de Pury, Blanche, Frl., Neuchâtel Hennessy, Frau, Dr. med., m. Fam., Killawallen Sheeley, Fr., Killawallen	

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ausfuhr und Produktion.

Die gewaltige Bedeutung der deutschen Export-Interessen, auf die immer von Neuem hingewiesen werden muss, um die Nothwendigkeit einer Fortführung der bisherigen Handelsvertragspolitik darzutun, konnte zahlenmäßig bisher nur auf Grund der handelsstatistischen Ausweise dargelegt werden. Der deutsche Export hat im Jahre 1899 mehr als 4 Milliarden Mark betragen. Eine solche Zahl wirkt zwar an sich schon imposant und gibt einen Begriff davon, was der Weltmarkt für die nationale Arbeit bedeutet; aber eine Ergänzung aus anderer Quelle, als die Handelsstatistik, bleibt doch immer wünschenswerth, um die Situation mit der nöthigen Schärfe zu kennzeichnen. Es kommt nicht nur darauf an, zahlenmäßig nachzuweisen, wieviel wird exportirt an Menge und Werth, sondern auch darzutun, welchen Bruchtheil macht bei den einzelnen Produktionszweigen das Ausfuhrquantum und der Ausfuhrwerth von dem gesammten Produktionsquantum und dem gesammten Produktionswerthe aus. Erst eine solche Gegenüberstellung rückt das Exportinteresse der einzelnen Branchen in die richtige Beleuchtung. Die Aufstellung einer amtlichen Produktionsstatistik hat für gewisse Produktionszweige einen solchen Vergleich möglich gemacht, der beispielsweise für die Ganzfabrikate der Textilindustrie folgendes Resultat ergibt.

Es betrug im Jahre 1899:	d. gesammte Produktionswerth in 1000 Mk.:	der Ausfuhrwerth in 1000 Mk.:	der Ausfuhrwerth in Procenten des Produktionswerthes:
bei baumwollenen Näh-, Häkel- und Strickgarn . . .	29,199	8,812	r. 30 %
bei Nähgarn, Seilerwaaren aus Flachs und anderen Faserstoffen . . .	32,209	5,955	r. 18 „
bei Nähseide (Seide und Chappe) . . .	12,617	2,797	r. 22 „
bei baumwoll. Webwaaren . . .	448,417	79,999	r. 18 „
bei Leinen-, Jute- u. Bastfaser-Webwaaren . . .	138,168	14,051	r. 10 „
bei Tuchen, Buckskins, Planelen u. dergl. . .	864,270	149,625	r. 17 „
bei sonstigen wollenen Webwaaren . . .	265,678	8,964	r. 3 „
bei gemischten Webwaaren . . .	114,943	83,457	r. 72 „
bei seidenen Webwaaren . . .	194,950	18,192	r. 9 „
bei Gardinen . . .	13,322	965	r. 7 „
bei Wirkwaaren . . .	141,390	82,276	r. 58 „
bei Posamenten . . .	104,084	42,964	r. 41 „
bei Stickereien u. s. w. . .	52,706	27,691	r. 52 „
bei Netzfabrikaten . . .	2,708	277	r. 10 „

Die vorstehende Zusammenstellung enthält Produktions- und Ausfuhrwerth für 14 verschiedene Waarenguppen. Bei einer dieser Gruppen (gemischte Webwaaren) betrug der Ausfuhrwerth nicht weniger als 72 % des gesammten Produktionswerthes. Der Ausfuhrwerth machte noch mehr als 50 % des Produktionswerthes aus bei 3 von 14 Gruppen, mehr als 40 % bei 5 Gruppen, mehr als 20 % bei 7 Gruppen. Ein Vergleich zwischen Ausfuhr- und Produktionswerth lässt sich leider nicht bei allen Produktionszweigen durchführen, insbesondere nicht bei der chemischen Industrie, die bekanntlich als Exportindustrie an erster Stelle rangirt. Wäre es möglich, so würden sich hier noch viele höhere Verhältniszahlen für den Ausfuhrwerth ergeben, als die vorstehende Zusammenstellung aufweist.

Pfälzische Handels- und Gewerbekammer.

Die Kammer beschäftigt sich mit dem Entwurf über das Weingesetz und bekämpft die darin vorgesehene Aufstellung von Vertrauensmännern in den weinbautreibenden Gegenden. Das Verbot der Kunstweinfabrikation soll nicht nur nicht abgeschwächt, sondern präziser gefasst, aber auch in ganz Deutschland in gleicher Weise gehandhabt und landespolizeiliche Bestimmungen über die Kontrolle ausgeschlossen werden. Nicht nur in den weinbautreibenden Gegenden blühe die Weinfabrikation, sondern ganz besonders auch dort, wo die Traube nicht gedeihe. Besondere Kontrollmassregeln wären überflüssig, weil das Strafgesetz sowohl, als auch das Nahrungsmittelgesetz geeignet sind, dem Weinfabrikationsverbot wirksam entgegenzutreten. Statt der Vertrauensmänner, welche dem Concurrenten Einsicht in die gesammten Geschäftsverhältnisse ermöglichen und die Verpflichtung zur Vorlage der Bücher, die ebenfalls geeignet wäre, unlauteren Manipulationen die Wege zu ebnet, schlägt die Kammer die Herbeiziehung von vereidigten Sachverständigen, Chemikern, Vorständen von Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalten u. s. w. vor; diese sollten befugt sein, während der Geschäfts- und Arbeitsstunden in die Räume, in denen Wein, weinhaltige oder weinhaltige Getränke hergestellt, aufbewahrt, feilgehalten oder verpackt werden, einzutreten, die Räume in allen Theilen zu besichtigen und Proben zu entnehmen. Diese Visitationen sollen ausnahmslos bei Jedem, der Wein herstellt oder Wein in irgend einer Weise in Verkehr bringt, innerhalb ganz Deutschland vorgenommen werden. Ueber den Verkehr mit Weintraube, Weinbefe und Rosinen werden bestimmte Vorschriften erwartet, damit das Verbot der Weinfabrikation nicht leicht umgangen werden könne. Hinsichtlich der ausländischen Weine (Süd- und Süssweine) soll das Gesetz folgende Fassung erhalten: „Der ausschliessliche Zusatz von Rosinen zu ausländischen Weinen, um ihnen den Charakter von Süd-, Süss- oder Dessertweinen zu geben, sei gestattet; jedoch soll dieser Zusatz unter Kontrolle derjenigen Zollbehörden erfolgen,

bei welcher der ausländische Wein zur Verzollung kommt.“ Die Ankündigung, das Feilbieten und der Verkauf der in Artikel 1-3 des Entwurfs erwähnten Stoffe zur Weinbereitung sei zu verbieten, auch der Vorschritt von Obstwein mit Wein.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M., vom 7. Januar.

Zum Verkaufe standen: 396 Ochsen, 24 Bullen, 789 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 325 Kälber, 372 Schafe und Hammel, 1400 Schweine, — Ziegen. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu sechs Jahren (Schlachtgewicht) 66-68 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 61-63 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 56-58 Mk. Bullen: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwerthes 53-55 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 49-51 Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 60-62 Mk., b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu sieben Jahren 56-58 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 38-39 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 30-32 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 28-29 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 78-80 Pf., (Lebendgewicht) 47-49 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 70-72 Pf., (Lebendgewicht) 41-43 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 58-60 Pf. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Masthämmer (Schlachtgewicht) 58-60 Pf., b) ältere Masthämmer (Schlachtgewicht) 45-47 Pf., c) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 38-40 Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 60-61 Pf., (Lebendgewicht) 47 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 58-59 Pf., (Lebendgewicht) 46 Pf. Geschäft gedrückt. Ueberstand bedeutend. Anrieb aus Oesterreich: 3 Bullen, 131 Ochsen.

Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungstabelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 7. Januar, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Per 100 Kilogramm gute, marktübige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M.: Weizen, hiesiger 16 Mk. 40 Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., Roggen, hiesiger 14 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 60 Pf., Gerste, Ried- und Pflücker- 15 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. — Pf., Gerste, Wetterauer, 15 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. — Pf., Hafer, hiesiger (feine Sorten bis zu — Mk. — Pf.) 13 Mk. — Pf. bis 14 Mk. — Pf., Raps, hiesiger, — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 14. Januar 1901, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Concert für 1900/1901.

POLYXENA

dramatisches Concertwerk für Soli, Chor und Orchester,

von
Theodor Gouvy.

Mitwirkende:

Frau Dr. Maria Wilhelmj von hier (Sopran: Polyxena),
Frau Maria Crämer-Schlegel, Concertsängerin aus Düsseldorf
(Mezzo-Sopran: Hekuba),
Herr Johannes Messchaert, Concertsänger von hier (Bariton: Ulysses)
und das städtische Kurorchester.
Dirigent: Herr Louis Lüstner, städt. Kapellmeister und Kgl. Musikdirector.

Preise der Plätze:

Erster Platz Mk. 4.—, Zweiter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50. Hauptprobe Mk. 1.—, Textbücher 25 Pf.

Billetverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Die Hauptprobe findet am Sonntag, den 13. Januar 1901,
Vormittags 11 1/2 Uhr, im Kurhause statt. F 332

Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 10. Januar,
Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr
anfangend, verleihere ich wegen Aufgabe des
Geschäfts in meinem Versteigerungslotse

Schwalbacherstrasse 27

folgendes Mobiliar und Sonstiges, als:

eine Salzkammer-Einrichtung in
heißem Kupfer, 10 pol. und lad.
Betten, Kleider- u. Spiegelchränke,
Verticows, Waschkommoden und
Nachttische, pol. Kommoden, versch.
Garnituren, einzelne Sofas, Tische,
Stühle, Pfeiler- und Sophaspiegel,
Teppiche, Gardinen, Gallerien, ein
Kinderwagen, 1 Wendeltreppe, eine
Plüschhülle, ferner Herren-Kleider-
stoffe, Toppen, Petermanteil, eine
gold. und 2 silb. Taschenuhren und
Sonstiges mehr

öffentlich meißbietend gegen Barzahlung.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator.

Etwa 1000 □-Mtr. sehr schönes Eis preis-
werth zu verkaufen. 405
Hotel Taunusbld, Schauffhaus.
Telephon 291.

Garzer Roller und Weibchen bill. zu
verkauft Moritzstrasse 36, Wetzlar. 17329

Dr. Feddersen

von der Reise zurück.

Für Schlosser und Mechaniker!

Ein Vollen Schlosser und Mechaniker-
Werkzeuge, darunter eine fast neue Zeituhr-
Drehbank, wegen Wiederaufgabe billig zu
verkaufen. Gef. Offerten unter D. P. 882
an den Tagbl.-Verlag. 377

Trauerhüte, Trauerschleier

zu Ausverkaufs-Preisen.

D. Stein,
3. Webergasse 3.

Gedenket der hungernden Vögel!

Streufrutter für Finken, Meisen, Amseln u.
sachgemäß zusammengepackt, empfiehlt per Pfund
15 Pf., 10 Pfund 1.35 Mk., die
Samenhandlung Joh. Georg Hollath,
(Sub. Weinh. Bensmann),
7. Mauritiusplatz 7.

Garzer Kanarienvogel, gute Sänger, bill.
abzugeben Häsergasse 10, 3 L. 17122

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

3 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Unterhaltende Blätter“, „Novellen-Beilage“, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Ämtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

Adelheidstrasse: W. D. Bird, Ecke der Oranienstrasse; W. Jung Wwe., Ecke der Adolfsallee; A. Nicolay, Ecke der Karlsruher; C. Erb, Ecke der Schierkeimerstrasse.
Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstrasse; Chr. Schiedler, Ecke der Schachtstrasse.
Adolfsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstrasse; C. Brodt, Albrechtstrasse 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestrasse.
Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstrasse 16; Carl Zinnensohl, Ecke der Moritzstrasse; Th. Kolb, Albrechtstrasse 42.
Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstrasse 4.
Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Leonorenstrasse.
Bismarck-Ring: A. Göpfner, Ecke der Bleichstrasse 32; K. Senebald, Ecke der Hermannstrasse.
Bleichstrasse: A. Schaal, Ecke der Heleneustrasse 2; W. Scherger, Ecke der Hellmündstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walramstr.; A. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
Blücherstrasse: Jac. Seibig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstrasse 24.
Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstrasse 16.
Dambachtal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstrasse.
Datzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Datzheimerstrasse 23; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Drudenstrasse: W. Weber, Ecke der Seerodenstrasse.
Leonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstrasse.
Faulbrunnenstrasse: Fr. Engel, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Feldstrasse: G. Herrmann, Feldstrasse 2; J. Forst, Feldstrasse 19.
Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Walramstrasse; W. Schurr, Frankenstrasse 17.
Friedrichstrasse: J. Philipp, Ecke der Neugasse; A. Schiefel, Ecke der Schwalbacherstrasse 15.
Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestrasse 1, Ecke der Adolfsallee; W. Alced, Ecke der Moritzstrasse; A. Sauter, Ecke Oranienstrasse 50.
Gustav-Adolfstrasse: W. Lang, Ecke der Hartingstrasse.

Hartingstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstrasse 16.
Heleneustrasse: A. Schaal, Ecke der Bleichstrasse; B. Dohlschläger, Ecke der Wehrstrasse.
Hellmündstrasse: Adolf Saybach, Ecke der Wehrstr.; J. G. Bürgerer Nachfolger, Hellmündstrasse 35; W. Scherger, Ecke der Bleichstrasse.
Herderstrasse: Carl Leh, Ecke der Körnerstrasse.
Hermannstrasse: A. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring.
Herrgartenstrasse: Fr. Gernand, Herrgartenstr. 7.
Körnerstrasse: Carl Leh, Steingasse 6.
Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Wehrstrasse.
Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Datzheimerstr.; A. Rosbach, Ecke der Jahnstrasse.
Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachtal.
Karlstrasse: A. Nicolay, Ecke der Adelheidstrasse; G. Reel, Ecke der Rheinstrasse.
Kellerstrasse: Louis Lendle, Ecke der Stützstrasse; J. Forst, Feldstrasse 19.
Körnerstrasse: Carl Leh, Ecke der Herderstrasse.
Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Rheinstrasse; J. Staffen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstrasse.
Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstrasse 16.
Luxemburgstrasse: Th. Kolb, Albrechtstrasse 42.
Mauergasse: Fr. Kompel, Ecke der Neugasse.
Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Nichelsberg: Carl Anselm, Ecke des Genseinbedwegens.
Moritzstrasse: Carl Zinnensohl, Ecke der Albrechtstrasse; J. W. Weber, Moritzstrasse 18; W. Alced, Ecke der Goethestrasse; G. Mand, Moritzstrasse 61.
Nerostrasse: G. Spelcken, Nerostrasse 12; Louis Hummel, Ecke der Adlerstrasse.
Neugasse: J. Philipp, Ecke der Mauergasse; Fr. Kompel, Ecke der Mauergasse.
Nicolaystrasse: Fr. Gernand, Herrgartenstrasse 7.
Oranienstrasse: W. D. Bird, Ecke der Adelheidstrasse; A. Sauter, Ecke der Goethestrasse.
Platterstrasse: P. J. Weil, Platterstrasse 42.
Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Wehrstrasse.

Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Kirchgasse; G. Reel, Ecke der Karlsruher; F. A. Dienzbach, Ecke der Wehrstrasse.
Röderstrasse: Louis Hummel, Ecke der Nerostrasse; Phil. Pfeil, Röderstr. 27; W. Cron, Ecke des Römerberg.
Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7; W. Cron, Ecke der Röderstrasse.
Schachtstrasse: Chr. Schiedler, Ecke der Adlerstrasse 28a.
Schierkeimerstrasse: C. Erb, Adelheidstrasse 76.
Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstrasse; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstrasse; Fr. Engel, Ecke der Faulbrunnenstr.; W. Schiefel, Ecke der Friedrichstr. 50.
Sedanplatz: Adolf Gref, Wehrstrasse 1.
Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstrasse 31.
Seerodenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstrasse 16; W. Weber, Seerodenstrasse 19, Ecke Drudenstrasse.
Steingasse: Carl Leh, Steingasse 6; C. Gref, Steingasse 17.
Stützstrasse: Louis Lendle, Ecke der Kellerstrasse.
Taunusstrasse: G. Grünwald, Taunusstrasse 34.
Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Feldstr.; G. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstrasse.
Wehrstrasse: Adolf Saybach, Wehrstrasse 22; B. Dohlschläger, Ecke der Heleneustrasse.
Westendstrasse: Adolf Gref, Wehrstrasse 1; J. Bird, Ecke der Roonstrasse.
Wirthstrasse: F. A. Dienzbach, Ecke der Rheinstrasse; F. Schmidt, Ecke der Jahnstrasse.
 Ferner in:
Biedrich: Heinrich Schurer, Rothhausstrasse 11.
Bierstadt: Carl Häuser, Rothhausstrasse 2.
Datzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstrasse 1.
Erbenheim: Dr. Oskar Stahl, Klappenheimerstrasse.
Rambach: Carl Schwalbach, Burgstrasse 144.
Sonnenberg: Philippine Wiesborn, Hofstrasse 2.
Waldstrasse Biedrich: Carl Zuber, Waldstrasse 14.

Walhalla.

Sonntag, den 13. Januar:

I. Gr. Maskenball.

Während des Balles:

Specialitäten-Vorstellung

des gesammten grossartigen Programms.

2 Orchester 2.

3 Preise 3

an die drei schönsten Damen-Masken.

Ballvorschrift: Maske oder schwarzer Anzug (Frack oder Gehrock), weisse Binde und carnavalistisches Abzeichen. (Diese Abzeichen sind am Saaleingang erhältlich.)

Anfang 8 1/2 Uhr.

Eintrittspreis: 2 Mk., an den bekannten Vorverkaufsstellen 1.50 Mk. Logenplätze à 3 Mk., die für die ganze Dauer des Balles reservirt bleiben. 104

Im Haupt-Restaurant:

Gr. Militär-Concert

der 80er Inf.-Kapelle.

Eintritt frei.

Bayerisches Exportbier,

anerkannt hochfeine Qualität, zu mässigen Preisen, weil Transport per Schiff, empfiehlt

Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh., Bayern.

Züchtige Vertreter gesucht an Plätzen, wo noch nicht vertreten. (F. L. a. 1000g 01) P 101

Eine größere Anzahl geplanter, neu vergerichteter Pianinos, darunter einige erste Fabrikate, wie Müllner, Börsch, Kops u. werden billig abgegeben bei 12398

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Ein fast neuer photographischer Apparat, Cartridge Kodak No. 4, mit Adapter (Ankaufspreis 118 Mk.) ist für 70 Mk. zu verkaufen durch 288 Christian Tauber, Kirchgasse 6.

Unübertroffen

ist der

Gottbill'sche Dauerbrandofen,

Amerikanisch. System.

Sparsam.

50% Ersparnis 50% an Brennmaterial. Keine theure Anthracit-Kohle mehr. Kann mit jeder beliebigen Saar- oder Ruhr-Nasskohle gefeuert werden.



Billig.

25% billiger 25% im Einkauf gegen andere Amerikaner Oefen, in einfach schwarze gewischt, vernickelt, Emaille- und Majolika-Ausstattung.

General-Vertreter für Wiesbaden, Mainz, Frankfurt a. M., Offenbach a. M.: 389

Ferd. Hanson, Wiesbaden.

Fabrik für Eiseneconstructionen. Koch-, Brat- und Back-Apparate.

Heute

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren best. gutgeh. Papier- und Kurzwaaren-Geschäft sofort zu verkaufen Bismarckring 29. 16429
And. Intern. b. gut geh. Papiergeschäft in best. Lage p. sof. zu verk. Abz. 26. 28. 29 Hauptpost.

Collie-Hüde,

10 Monate alt, gelb m. weiß, schöner Schatzung guter Abkammung, für 60 Mark zu verkaufen Biedrich, Sedanstr. 15. P 161

Drei junge Blücher, reine Rasse, zu verkaufen. Näh. Köstermühle.

Ja. Neujährlicher billig zu verk. Wehrstr. 25.

Schöne Damen-Kleider u. Blousen in Wolle u. Seide, Jaguets u. Capes f. Damen u. Kinder bill. zu vk. Grabenstr. 9. 14895
Sch. r. Wintermantel, ein neuer Gehrock und Weste billig zu verk. Friedrichstr. 46, Laden.

Grauer Däppler-Paquet, m. Velz gefüttert, billig abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 345

Ein gut haltener Frack, Gehrock und Mantel für mittl. Stat. zu verkaufen Drudenstr. 8, 1 L. Händler verboten.

Feiner Frack, fast neu, f. gr. Figur preisw. abzug. Vormittags. Wo? sagt d. Tagbl.-Verl. 356

Gebr. Herrenkleider, Wintermantel, schwarz. Adde billig abzug. Karlsruherstr. 39, 2 Et. 1. J. v. Ueberlieb, Karl. F. Hellmündstr. 27 1.

Wenig getr. Winterüberzieher sehr billig zu verkaufen Goldgasse 5 bei Stiegler.

Zwei getr. Überzieher billig zu verkaufen Hellmündstr. 51, Bari.

Ein lang, warm gef. Herrnmantel b. zu verkaufen Adlerstr. 30, 2.

Abendmantel, neu, u. 2 Jacken für j. Waden, Aus. u. Bingerbüra. a. v. Wehrstr. 2, Pt. 192

Herren- u. Damenpelz billig zu verkaufen Faulbrunnenstr. 4, Hutladen. 224

Obst ech. Schw. Jacke b. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 300

Ein Pelzrock, für Kinder sehr geeignet, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstr. 40, 3 L.

Für Antiker!

Ein Kuffak billig zu verkaufen Oranienstr. 12, im Laden. 324

Zu verkaufen: Teppich, Wintermantel, Capes, Kleider u. f. w. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 340

Clavierchule Weber & Stahl, 1. Bd., zu verkaufen Schwarzenhofstr. 5, Laden. 383

Liebhader von Russen von China, Japan, Siam noch Text billig zu vk. Goethestr. 27, 1. Zu verk. 2-4 Uhr.

Pianinos, gebrachte, gut erhaltene, von Blücher, Beckstein, Berber, Schiedmayer u. M., empfiehlt sehr preisw. Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 30. 17090

Salon-Flügel, hobelegant, vorzüg. zu verkaufen. Anzugeben zwischen 11 u. 1 Uhr Vormittags Schwalbacherstr. 2, Porterre.

G. Oronano, neu, b. 3. v. Grabenstr. 21.



Unterricht für Damen u. Herren.

Bedrucker: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen- und Conto-Corrent-Rechnen), Buchführung, Kontoführung. — Gründliche Ausbildung, Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurze.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstbeschätzung, werden discret ausgeführt. 16912

Heinr. Leicher, Kaufmann,

langjähriger Fachlehrer an gr. Lehr-Instituten, Quisenplatz 1a, 2. Thoreingang.

Rosa Wodiczka

wohnt jetzt Dambachthal 4, 2. Neuanmeld. f. gründl. Gesangsunterricht. — nach bewährter Meth. Stockhausen — ebenso f. Clavier erbeten täglich von 3-4 Uhr. Clavier-Unterr. gründl. v. v. Fr. Schmidt, Stifftstraße 9, B. 11800

Soeben beginnen

wieder neue Kurse in allen praktischen u. kunstgewerblichen Handarbeiten. Es werden noch Anmeldungen angenommen.

Viktor'sche Schule, Taunusstraße 12, 1. Prospekte, auch im Verkaufslokal Webergasse 23, gratis. 105

Mein Unterricht für

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei beginnt Montag, den 7. Januar. Eintritt jederzeit.

Große Auswahl in vorgezeichneten und angefangenen Stickereien neuester Muster; reizende Point-lace-Handen.

Frau Schandua, Schwabacherstr. 10, 2. 244

Fremden-Pension

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. Vom 18. Januar wieder schöne Wohn. mit Küche, auch einz. Zimmer (Part.) frei. Aller Comf.

Villa Rupprecht, Rösslerstr. 5. direct am Kurhaus, einige Südzimmer frei. 7679

Altehrwürdige

Von einer bestehenden Fremden-Pension ersten Ranges wird wegen Verkauf des jetzigen Hauses eine in nur guter Lage gelegene Villa, der Neuzeit entsprechend gebaut, mit Vorkaufrecht zu mieten gesucht. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Grosse Etage

od. Villa mit circa 10 Zimmern zu mieten ges. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wohnung, Nähe des Kurhauses, 8 bis 10 Zimmer, möglichst Etagen-Wohnung, per 1. April gesucht. Offerten unter H. E. 96 an den Tagbl.-Verlag. 517

Gesucht

wird zum 1. März eine herrschaftliche Etage v. 8 Zimmern, Küche u. od. ein kleines Haus in schöner Lage Wiesbadens. Gefl. Offerten mit genauer Angabe der Lage und des Preises unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

per 1. April eine 1. Etage od. Dachpartie, 4 bis 5 Zimmer, nur in freier Lage, Südseite und in der Ebene. Offerten unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von ruhiger Familie per 1. April d. J. eine schöne 5-Zimmer-Wohnung am Kaiser-Friedrich-Ring (Nähe der Ringkirche). Offerten mit genauer Preisangabe unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem j. Ehepaar ohne Kinder wird zum 1. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Mansarde oder 3 Zimmern und 2 Mansarden nebst Zubehör in ruhigem Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe u. E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Damen (Mutter und Tochter) suchen auf dauernd eine Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör zum Preise von 450-500 Mk. in besserer Gegend und feinem Hause. Offerten unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.

3-4-Zimmer-

Wohnung v. einer Dame ges. Preis bis 800 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 349

Gesucht von zwei Damen a. g. B. eine 3-5-Zimmer-Wohnung, 1. oder 2. Etage, geeignet zum Abmieten. Offerten nebst Preis unter Buchst. B. G. 136 an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht zum 1. Februar Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zum Preise von 450-500 Mark. Offerten unter Z. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter, Ingenieur, auf Verh. Anderlos, f. b. 1. April 1901 abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnung in ruh. Hause, ev. Gartenhaus. Off. m. Preisang. u. W. 520 an Hausenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. 90

Ge sucht zum 1. April von einzeln. Herren 3-Zimmer-Wohnung und Küche, wenn mögl. Gartennutzung. Offerten mit Preisangabe unter Z. F. 132 sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Heim.

Geb. leidender Herr, 40 Jahre, f. für dauernd ein gr. od. 2 H. Zimmer mit kräftig. Verpfleg. Eogl. bald, auch später. Bedingung: ruhige gute Lage, Sonnenseite, Part. u. 1. Stock, Garten und Balkon. Am liebsten Gartenhaus, bei geb. älterer Dame od. f. ruh. Familie, auch bei einfacher Frau, wenn diese aufmerksam Bedienung leistet. Ausführliche Angaben mit Preis, über welche Discretion zugesichert, unter A. H. 40 Postamt Berliner Hof. 588

Ge sucht zum 15. Januar möbl. Zimmer mit Cabinet, möglichst Südwester. Offerten mit Preisangabe unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag.

Herr, 30 Jahre, sucht möbliertes mittl. Zimmer, Centrum d. Stadt, sep. Eing. 20-25 Mk. m. Frühlid. monatl., evtl. auch woch. Off. sub. A. D. 574 an Hausenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. 587

Gangbares Restaurant von solbenten Fachleuten zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter H. D. 83 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht möglichst in der Stadt größerer Magazinarraum (Partiere) zu Fabrikationszwecken, Wasser unbedingt notwendig, mit Wohnung von 4-5 Zimmern im Vorderh. Off. unt. O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. Eine Remise oder Garage für ein kleines Kollchen u. ein Bred zu mieten gesucht. 393 H. Kuepp, Goldgasse 9.

Das Wohnungs-nachweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1-Telephon 703, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsmieten Villen, Häuser etc. Lessingstr. 382 Moderne Villa, 8 Zimmer u. reichliche Wirtschafts- u. Nebenräume, zu vermieten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Geschäftslokale etc. Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409

Wismar-Ring 20 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7514

Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. bef. 5039

Friedrichstraße 8 ist eine große Werkstatt mit Wohnung von 8 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Speiditeur W. Michel, Taunusbahnhof. 2

Saalgasse 4/6, 2 L., Laden mit oder ohne Wohnung per April 1901 zu vermieten. 91

Laden Saalgasse 22 auf 1. April zu vermieten. 419

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskauf Bureau Hotel Stock. 6265

Webergasse 3, neben Rasauer Hof, Photographisches Atelier 6917 zu vermieten. Näheres bei D. Stein.

Laden mit Colonialwaaren-Geschäft sofort billig zu vermieten. Offerten u. s. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen. Ede der Adelheidstraße ist eine Wohnung, 3. Etage, 6 Wohnräume, Küche und Zubehör, nur an ruhige Mieter zu vergeben. Einricht. und Näheres Adolphstraße 16, 1. Et., zwischen 10 und 11 Uhr. 678

Adelheidstraße 2, nächst d. Nicolaisstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 876

Adelheidstr. 14, 2, schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon u. Zub. auf 1. April zu verm. 109

Bahnhofstraße 9, 2 St., Wohnung von 5 gr. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, event. früher, zu verm. Näh. Bahnhofstraße 9, 1. 585

Dohheimerstraße 12 eine H. Herrschafts-Wohnung, 3 gr. Zim., Veranda und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Étage. 579

Dohheimerstraße 76, Bdh. Part., Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche, sowie Zubehör p. 1. April d. J. zu vermieten. 362

Dohheimerstraße 76, Bdh. 2. Stock, Wohnung von 1 Zimmer u. Küche, sowie Zubehör per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Part. 364

Friedrichstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohn. von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei Speiditeur W. Michel, Taunusbahnhof. 1

Friedrichstraße 47 zwei schöne Wohnungen (2. und 3. Etage) mit Balkon, je 4 Zimmer und Zubehör, per April anderweitig zu vermieten. Näh. im Regierladen. 105

Grabenstraße 24, 2 St., zwei g. Zimmer, A. und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 521

Herderstr. 3 Wohn. v. 4 gr. Z. u. R. u. reichl. Zub., d. Neuzeit entspr., p. 1. April 1901 z. v. 111

Kaiser-Str.-Ring 94, bei der Adolphsallee, ist sofort zu verm. herrschaftl. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzim., gr. Frontplatzzimmer, Manfarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres Söblich 2. Etage. 6610

Karlstraße 37, 1 St., sch. W. v. 4 Z., Balk. u. B. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. 1. 7611

Kirchgasse 30, Vorderh. 3 St., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an hunderlose Leute zu vermieten. Näh. 1 St. 288

Kirchgasse 49, 1. Seitenh., ist eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Keller p. 1. April z. verm. 406

Luisenstraße 14, Stb. 2. St., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 577

Merostraße 35/37 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Vorderhaus, Sonnenseite, feiner ein. Boden mit Wohnung, bis 1. Januar bezugsbar, sofort zu vermieten. Hoffmann. 7731

Oranienstraße 23 ist die elegante Bel-Étage, 5 Zimmer, Speisekammer, 2 Balkons u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 574

Schwarzhofstraße 24, 1 L., Wohnung von drei Zimmern u. Küche, Balkon u. sonstigem Zubeh. an ruhige Leute per 1. April zu verm. 569

Seerobertstr. 4, Bel-Ét., 4 Zim., Bad, Küche, Zub. per 1. April z. verm. Ebenso das Gartenh. 1. St., 3 Zimmer, Küche. Näh. das. Gartenh.

Taunusstr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zub., per 1. April zu verm. Centralbeizg. El. Licht. Näh. Centralhof. 583

Taunusstrasse 57, 3. herrschf. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubehör, 2 Balkons etc. auf gleich od. später. Litt. Näh. 2. Stock bei Roos. 427

Wallmühlstraße 26 Wohnung von 4 oder 5 Zimmern u. allem Zubehör in ruhiger, feiner Villa gleich oder später zu vermieten.

Weisenburgstraße 6 ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm., poss. Lage f. Arzt. 78

Weisenburgstr. 6 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kuchentisch, auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6259

Wörthstraße 10 zwei Wohnungen von 5, auch 3 Zim. v. 1. Jan. od. 1. April z. verm. 7664

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 56.

Hocheleg. 6-Zim.-Wohn. (4 Z. Hochpart., 2 Z. Frontsp.) i. feim. Eigenhause, 1. St. v. Kurbanie entfernt, i. prachtv. gel. Lage m. herrl. Aussicht, ist bef. Umstände halber z. v. bill. Preise v. Mk. 1200.— v. sofort od. 1. April a. c. zu verm. Wachs- u. Badzim., sowie reichl. Zubehörl. Näh. Villa Marie, Bierstädter Höhe 13, Wiesbaden. 422

Möblierte Wohnungen. Varenstr. 2, 2 St., möbl. Wohn. zu verm. 374

Bahnhofstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl. volle Pension, preiswerth abzug. Gefährliche Höhenlage (Villa). 4774

Wegen Abreise hohelegant möbl. Wohnung, Salon, Schlafzimmer, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, zwei Balkons, Bad, Küche, elektr. Licht, Gas, Vit., sofort billig zu vermieten Taunusstraße 51/53, 3, Lift-Kingel am Lift. Gut möbl. 4 Zimmer, Küche u. Cab. behaglich warm. Schönste Lage. 120 Mk. d. M. Auf Wunsch Pension z. mögl. Preis. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7785

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Adelheidstr. 40 H. eleg. m. B.-Vorderz. bill. 7860

Höderstr. 21, Stb. 2 L., erb. anst. Arb. Schlafst. Ritterstr. 4, Stb. 1, sep. möbl. Zim. z. verm.

Adelheidstr. 13, P., gr. g. m. Z. a. b. d. 6611

Adelheidstraße 13, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6091

Adelheidstr. 14, Stb. 2. St., Schlafst. zu v. 7306

Adelheidstraße 23, 2. Etg., schön möbl. Zim. zu vermieten. 169

Bahnhofstraße 14 sind zwei ineinandergehende möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu verm. Näh. im Seifengeschäft. 7773

Vertrauenstraße 4, Part. links, ein möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Januar zu vermieten. 7627

Vertrauenstr. 6, 1 L., e. fein m. Z. f. b. zu verm. 6711

Vertrauenstr. 14, 1 L., möbl. Zimmer zu verm. 6711

Vertrauenstr. 18 m. B.-Z. a. B. a. 1. Dez. 7384

Waldstraße 9 möbl. Part.-Zimmer zu verm. 6711

Waldstraße 21, 3, ist ein möbl. Zim. zu v. 99

Waldstraße 33, Vorderh. Part., 1 möbl. Zimmer an e. Herrn oder Dame zu vermieten. 583

Waldstraße 37, 2 L., möbl. Zim. zu verm. 582

Waldstraße 6, 1 links, möbliertes Zimmer mit Hof an anständige Leute zu vermieten. 586

Waldstr. 11, 2 r., m. Z. b. r. f. z. v. 347

Waldstr. 1, 2 L., g. möbliertes Z. sof. z. v. 7353

Dohheimerstraße 8, 2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer abzugeben. 6471

Dohheimerstr. 10, 1, gut möbl. Z. zu v. 7721

Elisenboogengasse 6, im Laden r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Elisenboogengasse 14, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 6711

Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zim. zu verm. 6711

Emserstr. 28, 2., m. B.-u. Schlafz., f. G. 7742

Feldstr. 15, 5. 2 L., erb. drei Arb. Kost u. Log. 6711

Franckenstr. 19, P., erb. Arb. Z. B. 1.00. 358

Goldgasse 5 bei Niegler möbl. Zimmer (sep. Einz.) zu vermieten.

Gäufergasse 10, 3 St. r., f. möbl. Z. z. v. 6903

Gelenenstr. 9 f. r. Arb. Schlafz. erb. B. B. 554

Heimundstr. 15, 2, möbl. Z. m. n. o. B. 7448

Heimundstr. 18, 2, erb. ein j. M. n. u. 2. 589

Heimundstraße 32 schön möbl. Zimmer per sofort z. vermieten.

Heimundstr. 37, 2, möbl. Zimmer zu verm. 6711

Herderstraße 26, Stb. 1, 1 schönes gr. Zimmer möbl. zu verm. Preis m. Koffer 17 Mk. monatl.

Hermannstr. 12, 1 m. B., B. B. 8 M., a. M. 889

Hermannstr. 13, 3. St. 1., möbl. Z. z. v. 7596

Hermannstr. 17, 3 r., erb. e. ja. Mann Logis. 6711

Hermannstr. 23, 2 r., möbl. Zim. zu verm. 581

Hermannstr. 24, 1. m. Z., 2 B., d. o. Fril. 7894

Hermannstr. 24, 2, erb. j. Mann n. u. r. 7609

Herrngartenstraße 14, 1. Et., 2. Verlegung 2-3 eleg. m. Zimmer frei. 7148

Hochstraße 20, 2 St. r., Neubau, ein reiz. möbl. Zimmer zu vermieten. 385

Karlstraße 10, 1 St., an der Rheinstr., 1 gut möbl. Wohn. u. Schlafz. an sol. L. zu verm. 383

Karlstr. 30, 1 Et., g. u. einf. möbl. Zim. z. verm. 6711

Karlstraße 37, 2 St. 1., eleg. und einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 7618

Kirchgasse 37, 1, möbl. Zimmer zu verm. 7042

Kirchgasse 56, 2 L., erb. ein. ja. Mann n. u. 2. 6711

Luisenplatz 1, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.

Mantelstr. 7, 2 L., frbl. möbl. Zim. z. verm. 6711

Mantelstr. 50, Part., schön möbl. Zim. zu verm. 6711

Merostraße 39 möbl. Z. pr. Woche 3 Mk. 6725

Oranienstr. 27, 5. 1, erb. j. L. Kost u. L. 576

Oranienstr. 37, 5. 1 r., 2 g. m. Z. z. v. 7729

Ritterstr. 6, Stb. 1 r., 3 m. zwei Betten zu v. 6711

Röderstraße 16 ein schön möbl. 3-Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten.

Röderstr. 19, 3 r., e. möbl. Mans. sof. bill. z. v. 6711

Röderstraße 22, 1. Et., möbliertes Zimmer mit und ohne Piano zu vermieten. 102

Saalgasse 12 schön möbl. Mans. sofort zu verm. 6711

Saalgasse 35, 2 (am Kochbrunnen), zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder geteilt zu verm. 6711

Schwalbacherstraße 7, Stb. 3 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 389

Schwalbacherstraße 35, Stb. 1 r., schön möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu verm., ev. m. Benf. 6711

Sedauplatz 2, 1, möbl. Z. zu verm. Preis 20 Mk. 6711

Seerobertstr. 4, 1 L., schön möbl. Zim. zu verm. 6711

Seerobertstr. 7, 5. 3 L., einf. möbl. Z. zu v. 541

Steingasse 6, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 6711

Steingasse 20, 2., möbl. Zimmer u. Schlafz. abg. 6711

Waldstr. 3, 2. jeb. m. Z. sofort zu v. 7138

Webergasse 41, 2, möbl. Zimmer zu verm. 173

Webergasse 45/47, 1 St., einfach möbl. Zimmer mit Pension preiswürdig zu vermieten. 565

Weißstraße 13 möbl. Mansarde zu vermieten. Ein junger Mann erhält gute Schlafstelle, Woche 1 Mk. 50 Pf., Fischerstr. 3, Mittelb. 2 St. 1.

Eleganter Salon und Schlafzimmer, elektrisches Licht, Badezimmer, sofort preiswerth abzugeben. Näh. zu erfahren Mairgasse 32. Eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. Näh. Rheinstraße 52, 1. 6419

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Beltrichstraße 49, Stb. 1. links.

Licht beim Nerothal 1. l. feim. Z. zwei eleg. möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafz.) z. 1. Dez. zu v. In erfahren im Tagbl.-Verlag. 7278

Bei einer geb. Bwe. findet Dame oder älterer Herr comfort. Zimmer mit Penf., event. Familienbesuch, als Einzelbes. Offerten unter L. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Friedrichstraße 18, 2. Etage, möbl. Mansarde gegen etwas Hausarbeit zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße 10, 3 St., zwei leere Zim. mit oder ohne Mansarde an einen einz. Herrn auf 1. April zu vermieten. 113

Eine Mansarde im Vorderhause zum Einziehen von Waaren per sofort od. später zu verm. 6193

Jean Martin, Langgasse 47. Müllerstraße 1, 2, zwei schöne große Zimmer sind zu vermieten. 575

Oranienstr. 8 eine Mans. a. e. Frau z. v. 6711

Oranienstraße 17, 2, großes leeres Zimmer zum Einziehen von Möbeln zu vermieten.

Oranienstr. 18, 1, leere Mans. an Hl. B. zu v. 6711

Röderstraße 18, 1., eine 1. Mansarde zu verm. 6711

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc. Karlstr. 37, 2 L., e. schöner Keller zu verm. 7276

Schwalbacherstr. 5 ein gr. Beinfeller p. 1. April, das. sind noch verschiedene Wohn. zu vermieten.

Weisenburgstraße 6, Part. 1. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Bezeichnete Anfrage an den Magistrat. Hat die Stadt nicht bei Frostweiter täglich 15-20 Kubikmeter Wasser abzu, damit auf dem großen und schönen Platz unter den Eichen eine große Eisbahn für die Allgemeinheit hergestellt werden kann und zwar sofort bei Eintritt des Frostwetters, nicht 4-5 Tage später? Oder ist das Schmelzwasser nur ein Vergnügen für die Reichen, die pro Person 40-50 Pfg. Eintrittsgeld bezahlen können?

Briefkasten.

Bezeichnete Stammgäste des Restaurant „Alter Fritz“. Sternberg ist verheiratet mit der Tochter eines höheren preussischen Offiziers.

Vom Südhertisch.

Rubens und die Flämänder von H. Philipp. Mit 152 Abbildungen im Text. Broschüre 450 M. (Verlag von E. A. Seemann, Leipzig). Mit diesem Bande fehlt der emsige Autor die interessante Reihe seiner kunstgeschichtlichen Einzeldarstellungen fort. Behandelt wird nur

der erste Teil der belgischen Malerei der Blütezeit, während das Erscheinen der zweiten Hälfte, in welcher Franz Hals und Rembrandt die Hauptrolle spielen, erst zum Frühjahr des nächsten Jahres in Aussicht genommen ist. Philipp hat sich mit großer Liebe in seine Arbeit versetzt, manche Kapitel haben eine so eingehende Würdigung gefunden, wie sie eigentlich nicht im Rahmen des bisher festgesetzten Umfangs zu vermuten war. Besonders hat Rubens den ihm gebührenden Raum eingenommen und gespannt folgt der Leser den fahlich geschriebenen Sätzen, die ihm so ungemein das Verständnis für die Kunst des berühmten Antwerpener Meisters eröffnen. Nicht minder bemüht sich der Verfasser, die Tätigkeit der neben Rubens auftretenden Antwerpener Großmaler, besonders des Antonius van Dyck, ins rechte Licht zu setzen, während die flämischen Sittenschilderer, genau wie die vorrubensischen Meister, mehr summarisch Revue passieren müssen. Der reiche Inhalt des Buches dürfte die Kenntnisse der Leser um ein Erhellendes und in angenehmer Form bereichern, aber auch der Kenner wird an dem geschunden Urteil Philipps seine Freude haben. Das Illustrationsmaterial ist geschickt ausgewählt.

Unter dem Gesamttitel „Berühmte Kunststätten“ erscheint bei E. A. Seemann in Leipzig und Berlin eine Reihe elegant ausgestatteter, reich und gut illustrierter und von tüchtigen Gelehrten verfasster Bände zum Preise von 3 bis 4 M. Soeben sind Nr. 7 (Brügge und Opren) und Nr. 8

(Prag) zur Ausgabe gelangt. — Henri Dymand, der gelehrte Kenner der Kunst und Kultur seines Heimatlandes Belgien, schildert in einem Bändchen die allen, noch wenig von der respektlosen Neuerungslucht des modernen Industriezeitalters beschädigten Herrlichkeiten von Brügge und Opren (3 M.), wo ganze Straßen und Plätze noch fast völlig das Gepräge bewahrt haben, das ihnen drei Jahrhunderte blühender Industrie und weltberühmter Handels gegeben. Besser noch als mit diesen stillen belgischen Kunststätten ist es mit Prag bestellt, dem der achte Band dieser Sammlung gewidmet ist (4 M.). Wir durchwandern die böhmische Landeshauptstadt an der Hand von Josef Newirth, dem gründlichsten Kenner der böhmischen Kunstgeschichte. In Prag flutet der Strom des modernen Treibens, das sich sehr lebhaft, bisweilen sogar zu lebhaft erhebt, um die alten Kunstdenkmäler herum, und wenn auch Tschechen und Deutsch-Böhmen über ihre Ueberbesetzung oft in hellem Streit entbrennen, so sind sie doch in ihrer Werthschätzung einig. Und diese große Schätzung wird auch außerhalb Prag von allen Deutschen empfunden, die sich durch die politischen Gegenströmungen von einem Besuch der durch Natur und Kunst so sehr bevorzugten Stadt nicht abhalten lassen. Was sie aus den glänzendsten Zeiten ihrer Vergangenheit in die Gegenwart gerettet hat, verdankt sie ja doch den Deutschen, und diese Segnungen deutscher Kultur hat Newirth in das gebührende Licht gerückt.

Nachtschluche

Wittlere Restauration, lebensfähig, in oberer Umgebung Wiesbadens, zum 1. April zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe an August Zapp in Birgels.

Kaufgeschäfte

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Plänen, Celgamäden, Kupferstichen, Porzellanen, Berlin, Edelsteinen bei J. Chr. Glöckchen, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 11811

Arbeitsmarkt

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Wägen, Instrumente, Uniformen, Bekl. f. l. d. 11806

Arbeitsmarkt

Ein gebrauchter Gelpspanner-Wagen zu l. gel. Rab. biete bei U. Müller, Al. Schwalbacherstr. 6. Eine eiserne Stiege wird zu kaufen gesucht. Offerten sind einzuschicken an

Arbeitsmarkt

Gebräuchl. recht große eiserne Tisen für Neubau gesucht. 240 Elektr. Net.-Wef. vorm. W. Lahmeyer & Co., Friedrichstraße 40.

Arbeitsmarkt

Bücherhandl. f. Krieger-Vereins-Bibliothek sofort zu kaufen gesucht Theodorstraße 2. 367

Arbeitsmarkt

Seine Vorzüge erhaltener Garbons, für Kurgastwagen geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. G. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Ein gebrauchter Gelpspanner-Wagen zu l. gel. Rab. biete bei U. Müller, Al. Schwalbacherstr. 6. Eine eiserne Stiege wird zu kaufen gesucht. Offerten sind einzuschicken an

Arbeitsmarkt

Gebräuchl. recht große eiserne Tisen für Neubau gesucht. 240 Elektr. Net.-Wef. vorm. W. Lahmeyer & Co., Friedrichstraße 40.

Arbeitsmarkt

Bücherhandl. f. Krieger-Vereins-Bibliothek sofort zu kaufen gesucht Theodorstraße 2. 367

Arbeitsmarkt

Seine Vorzüge erhaltener Garbons, für Kurgastwagen geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. G. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Ein gebrauchter Gelpspanner-Wagen zu l. gel. Rab. biete bei U. Müller, Al. Schwalbacherstr. 6. Eine eiserne Stiege wird zu kaufen gesucht. Offerten sind einzuschicken an

Arbeitsmarkt

Gebräuchl. recht große eiserne Tisen für Neubau gesucht. 240 Elektr. Net.-Wef. vorm. W. Lahmeyer & Co., Friedrichstraße 40.

Arbeitsmarkt

Bücherhandl. f. Krieger-Vereins-Bibliothek sofort zu kaufen gesucht Theodorstraße 2. 367

Arbeitsmarkt

Seine Vorzüge erhaltener Garbons, für Kurgastwagen geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. G. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Ein gebrauchter Gelpspanner-Wagen zu l. gel. Rab. biete bei U. Müller, Al. Schwalbacherstr. 6. Eine eiserne Stiege wird zu kaufen gesucht. Offerten sind einzuschicken an

Arbeitsmarkt

Gebräuchl. recht große eiserne Tisen für Neubau gesucht. 240 Elektr. Net.-Wef. vorm. W. Lahmeyer & Co., Friedrichstraße 40.

Arbeitsmarkt

Bücherhandl. f. Krieger-Vereins-Bibliothek sofort zu kaufen gesucht Theodorstraße 2. 367

Arbeitsmarkt

Seine Vorzüge erhaltener Garbons, für Kurgastwagen geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. G. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Ein gebrauchter Gelpspanner-Wagen zu l. gel. Rab. biete bei U. Müller, Al. Schwalbacherstr. 6. Eine eiserne Stiege wird zu kaufen gesucht. Offerten sind einzuschicken an

Arbeitsmarkt

Gebräuchl. recht große eiserne Tisen für Neubau gesucht. 240 Elektr. Net.-Wef. vorm. W. Lahmeyer & Co., Friedrichstraße 40.

Modes.

Tüchtige erste Verkäuferin gesucht. Solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen an 186 Binn Haer, Langgasse 25.

Modes.

Tüchtige Verkäuferin gesucht für mein Lebensmittel-Consum-Geschäft. Grandcafé, erforderlich. Näheres bei Carl Ziss, Grabenstr. 30, Baden. 317

Modes.

Erste Verkäuferin für ein hochelegantes Pelzartikelgeschäft gesucht. Selbstständige, angenehme und dauernde Stellung zugesichert. Offerten unter F. J. N. 125 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (P. o. 63) F 101

Modes.

Junge ausländ. Mädchen mit schöner Handschrift finden an meinem Bfr. mit Aufschubstellen für lohnende Beschäft. Offerten unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verl. Kleidermacherin zum Nähen auf Jahresheile, sowie Lehrmädchen bei guten Bedingungen sof. gesucht Schwalbacherstr. 2, 1.

Modes.

Selbstständige erste Mod-, sowie erste Tailleurarbeiten per sofort oder später gesucht. 294 F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Modes.

Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1. Tüchtige Mod- und Tailleurarbeiten gesucht. Geschw. Müller, Rheinstr. 20, 1. B. r. Selbstständige Korsettmacherin für feineren Gesch. auf gleich oder später dauernd gesucht. Lilly Manderbach, Dranienstr. 41, 2. r. Selbstständ. Tailleur-, Mod- u. Veredelarbeiten sofort für dauernd gesucht Adolphallee 6.

Modes.

Zwei tüchtige zweite Arbeiterinnen, zwei Holzarbeiterinnen, zwei Lehrmädchen sucht A. Rheinländer.

Modes.

Zwei tüchtige zweite Arbeiterinnen und ein Lehrmädchen sucht Luise Kleinfosen, Langgasse 45.

Modes.

J. M. f. das Kleiderm. ordl. erf. Sedanplatz 3, 3. Junges williges Mädchen, welches etwas Hausarbeit mitübernimmt, kann ohne gegenseitige Vergütung das Kochen erlernen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 403

Modes.

Suche mehrere Herrschaftsdamen, best. Haus-, Alleinmädchen, Zimmermädchen, Kleidermädchen nach Berlin auf d. 15. für Herrschaftsdamen Lang's Stellen-Bureau, Glendoggenstraße 14.

Modes.

Mädchenheim, Stellenmacher P. Geisser, Schwalbacherstr. 65, 2, sucht sofort u. später Köchinnen, Haus-, Allein-, Zimmer- und Kleidermädchen, Stüben, Kinderfr. für hier u. auswärts.

Modes.

Köchinnen jeder Art, Verkäuferinnen, Kinderfr., best. Stube- u. Zimmermädchen, Büffet- und Servierfr., Alleinmädchen, Hausmädchen, Köchen- und Waschköchen für Hotel, sucht Dürner's erstes Central-Bureau, Bureau 1. Rang, Mauritianstraße 4, 1. Etage. Telefon 571.

Modes.

Köchin für Pension gesucht Bierstädterstr. 3.

Modes.

Eine laubere tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sofort oder zum 15. Januar gesucht. Zu melden zw. 10-12 Vorm. und 5-7 Nachm. Poststraße 26. 303

Modes.

Stütze. Ein Mädchen in gezeigten Jahren (Dreißigerin), aus guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, auch körperliche Fleße verricht, wird zum 1. April in ein vornehmes Haus zur Stütze für eine alte Dame zu engagieren gesucht. Gejundheit, beständiges gebildetes Wesen Bedingung. Nur Solche mit vorzüglichen langjährigen Zeugnissen finden Berücksichtigung. Offerten mit Photographie u. Zeugnisabschriften unter F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Modes.

Junges Mädchen gef. Kirchgasse 37, B. r. 17375 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 31, 1. 26 Ein real. Mädchen wird gef. Kirchg. 10, Baderstr. 26 Ein ordentliches braves Mädchen gesucht Geldstraße 2, Baden. 82

Modes.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Behlenstraße 3, 1. Et. r. 89

Modes.

Junges tüchtiges Mädchen gesucht Schulgasse 6, 1. Etage. 30

Modes.

Ein realisches fleißiges Mädchen a. 15. Jan. gef. Fr. Anoth. Kocis, Schwalpler 1, 1. Et. 91

Modes.

Ein ausländisches sauberes Mädchen auf gleich oder später gef. Rab. Wilhelmstr. 22, P. 123

Modes.

Tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, gef. Rab. 9-11 u. 4-5 Adolphallee 25, 3. 125

Modes.

Besseres Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht Dambachthal 10, 2. 137

Modes.

Tüchtiges solides Mädchen für Küche und Haus zum 15. Januar gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rheinstraße 74, Bort. 90

Modes.

Ein einfaches Mädchen per sofort gegen guten Lohn gef. Rab. Rouergasse 16, P. 172

Modes.

Alleinmädchen, das kochen kann, zu zwei Damen zum 15. d. M. gesucht Emserstraße 32. 163

Modes.

Ein braves M. Mädchen sofort oder 15. Januar achtet Schwalbacherstr. 9, 1. Et. 238

Modes.

Ein braves Mädchen für leichte Hausarbeit gef. Rab. Bismarckstr. 5, 1. 238

Modes.

Tüchtiges solides Mädchen für Küche und Hausarbeit per gleich bei hohem Lohn gef. Delospetstraße (Markt) 7, 2. Tägl. saub. bravn. Mädchen in kl. Haushalt gef. für den 15. Januar Behlenstr. 21, 1. r. 242

Modes.

Gejucht zum 1. Februar ein tüchtiges Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann. Meldungen Vormittag Maurerstraße 16, 1.

Modes.

Mädchen sof. gef. Emserstraße 37, Bort. links.

Modes.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit zum 15. Januar gesucht Behlenstraße 34, Bort. 272

Modes.

Ein einl. Mädchen für Küche und Hausarbeit gef. Kirchgasse 3. 272

Modes.

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres Selensstraße 17, Bort. 289

Modes.

Gejucht für kleinen Haushalt ein tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann. Näheres Leisingstraße 12, 1. Et. 287

Modes.

Braves fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Körnerstr. 7. Näheres im Restaurant.

Modes.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Adolphallee 3, 3. 299

Modes.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstr. 24. 300

Modes.

Gejucht zum 15. Januar ein besseres Zimmermädchen, das serviren und gut nähen kann, Sommerbergstraße 2. 327

Modes.

Kirchgasse 17, Ba. l. wird ein Mädchen gesucht. 343

Modes.

Ein tüchtiges solides älteres Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder 15. Januar gef. Rab. 20 M. In ertragen Koonstraße 17, 2. Et. 330

Modes.

Mädchen für Privat-Haushalt gesucht. Näheres Gr. Burgstraße 10, 1. links von 10-12 u. 4-6.

Modes.

In ruhigen Haushalt (zwei Personen) wird ein einfaches braves Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verricht, gegen guten Lohn bis 1. Februar gef. Rab. Adrehtstraße 1, 1. Tr. 330

Modes.

Ein solides tüchtiges Alleinmädchen für alle Arbeiten a. 1. Februar gef. Schlichterstraße 18, 3. 330

Modes.

Ordentliches Mädchen zur Aussülte oder für ständig gef. Karlsruferstr. 38, 2. 330

Modes.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen kann, per 15. Januar oder später gegen guten Lohn gef. Rab. im Rodengeschäft von J. Hirsch Köhne, Langgasse 41. 361

Modes.

Gebildetes Mädchen, im Nähen geübt, zu groß. Kindern gef. Offerten unter A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Modes.

Tüchtiges Hausmädchen, das nähen u. bügeln kann, gef. Kerobergstraße 22, für Hausarbeit gef. Rab. 396

Modes.

Zweitmädchen für Küche und Hausarbeit gef. Rab. Adrehtstraße 6, P. 396

Modes.

Gefucht ein tüchtiges Mädchen, w. im Hotel kochen gelernt hat, als Köchin für Pensionat, sowie Zimmermädchen und Stübenmädchen. Rab. Müller's B., Glendoggenstraße 8, 1. 394

Modes.

Ein williges Mädchen gef. Rheinstr. 81, B. 394

Modes.

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gef. Rab. Lufsenstr. 12, 1. 399

Modes.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Lust hat, sich in der besten Küche auszubilden, gef. Rab. Rhein- u. Karlsruferstr. 14, Bort. 399

Modes.

Gejucht zum 15. Jan. ein Aidermädchen, wels. etwas Hausarbeit übernimmt, Wilhelmstraße 18, 2. Einfaches sauberes Mädchen per 1. Februar gef. Kerobergstr. 26. 360

Modes.

Sauberes junges Dienstmädchen gef. Vertmannstraße 5, 2. links. 360

Modes.

Zwei tücht. Mädchen zum 15. Januar oder 1. Februar gef. Behlenstraße 25, Borterre. Dasselbe eine tücht. Puffrau gef. 375

Modes.

Ein Dienstm. bei gutem Lohn sofort gef. M. Kossel, Mezzergasse 3. 375

Modes.

Tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann per sofort gef. (keine Ladenarbeit). Frau Rogers, Kirchgasse 48, Baden. 375

Modes.

Eine perfekte Büglerin auf sofort gef. Näheres Wälderstraße 8, Rab 2. Et. 375

Modes.

Verf. Bäckerin findet Jahress. St. 22, G. 1. Tüchtige Wasfrau oder Mädchen für dauernd gef. Adlerstraße 69, Bort. 375

Modes.

Ordentl. Monatsfrau gef. Behlenstr. 22, 2. r. 375

Modes.

Monatsmädchen gef. Adrehtstraße 35, 1. 188

Modes.

Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen gef. Nicolaststraße 27, 2. Et. rechts. 188

Modes.

Monatsfrau gef. bei J. Jtmann, Pörschstraße 4. gef. Kerobergstr. 28. 188

Modes.

Arbeitsfrau für eine Std. täglich gef. Zu melden von 8¹/₂-9¹/₂ Wälderstraße 19, 2. l. 188

Modes.

Monatsfrau für 2¹/₂-3 Stunden Vormittags gef. Adrehtstraße 74, 2. 188

Modes.

Saub. ehl. Monatsmädch. gef. Kirchgasse 13, 2. Ordentliches Monatsmädchen gef. Adrehtstraße 31, 1. l. 188

Modes.

Reinl. Monatsfrau gef. Beihenburgerstr. 4, 1. l. Unabhängiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gef. Adrehtstr. 11, 1. G. Anneld. 9-11. 188

Modes.

Ein junges Mädchen tagsüber gef. Zimmerstraße 4, Cigarren-Handlung, eine reinl. unabh. Monatsfrau oder Mädchen sofort gef. Geisbergstraße 22, P. 368

Modes.

Monatsfrau gef. zu einem alten Herrn Mezzergasse 31, 1. 368

Modes.

Monatsstelle zu belegen Frankfurterstr. 15, 1. Et. l. Gefucht ein nettes braves Mädchen, welches zu Hause schlaf. l. In erf. Dogheimstr. 11, G. 2. 368

Modes.

Ein junges Mädchen für Vor- und Nachmittags einige Stunden oder den ganzen Tag für leichte Hausarbeit gef. Rab. Gr. Burgstraße 5, Baden. 368

Modes.

Laufmädchen gef. Wilhelmstr. 32, Blumengeschäft. 368

Modes.

Brödenfrau gef. Glendoggenstraße 14. 368

Für Mittags Jemand zum Blättertragen gesucht... Karlsruher 13, Parterre, findet ein junges Mädchen...

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geprüfte musik. Erzieherin, der englischen Sprache voll mächtig, sucht bald Engagement...

Eine gebildete Französin, der deutschen Sprache mächtig, sucht zur Anbahnung Stellung...

Lang's Stellen-Bureau, Altenbogensgasse 14. Telefon 2263. Empf. mich den geehrten Herrschaften...

Mädchenheim, Stellen-Nachweis, P. Geisler, Schwalbacherstraße 65, 2. empfiehlt sol. u. spät. Köchinnen...

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathaus, Tel. 2377. Apts. II vermittelt Kinderfrl., Wärterinnen...

Männliche Personen, die Stellung suchen. Solider Buchhalt., u. Corresp., ev. Conf., gesucht...

Ein tüchtiger Hausmädchen sucht Stelle. Sedanstraße 13, Mittelbau 3.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Sedanstraße 13, Mittelbau 3.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Sedanstraße 13, Mittelbau 3.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Sedanstraße 13, Mittelbau 3.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Sedanstraße 13, Mittelbau 3.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Sedanstraße 13, Mittelbau 3.

Lagerist für mein Magazin sofort gesucht. 252 Langgasse 2. S. Hirschfeld.

Zwei Schuhmacher gesucht. Schwalbacherstr. 17. Ein Schuhmacher wird gesucht...

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Züchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht. G. Müller, Luisenstraße 24.

Lehrstelle für gewekten 14-jährigen Jungen mit guter Schulbildung...

Krankenwärter, 2 Jahre an der Universitätsklinik in Heidelberg thätig...

Tages-Vorankündigungen, Kurhaus, Radmitting 4 Uhr: Militär-Concert.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein, 2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Königliche Schauspiele, Mittwoch, den 9. Januar, 9. Vorstellung. 22. Vorstellung im Abonnement 1.

Fidelio, Große heroische Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Personen: Don Fernando, Minister. Herr Ruffert. Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 14. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Ich fuhr in alle Lande aus
Und frag: Wo wohnt der Frieden?
Ich fuhr durchs weite Erdenband,
In Sonnenglanz und Winterbrand,
Und fand ihn nirgend hienieden. Inl. Wolf.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Emilien.

Erzählung von E. Schriehl.

Er hatte die Ausgabe der Parlamentsführung von gestern mit der Morgenpost erhalten, und kaisertreu und konservativ sah er in großem Jörn vor der sozialen Debatte. Mit der Hand grüßend hat er Theuerdank, Plaz zu nehmen, sprach einige Worte über das Gelesene und sagte mit der geballten Hand gegen das Papier schlagend: „Unsinn, lieber Theuerdank. Nach allen diesen Volksbeglückungen wird es immer thörichter in der Welt — ich bleibe bei meinem erfahrungsmäßigen Programm: Schließung dieser verdammten Kneipen, die Haus bei Haus liegen; dafür sollen sie die Türen der protestantischen Gotteshäuser öffnen gleich den katholischen, denn zu unserem Herrgott sollten wir jeden Augenblick freien Zutritt haben. Drittens: Auslösung des Parlamentes in Permanenz. Viertens eine ordentliche mit Altersbeschränkung wieder einzuführende Prügelstrafe — eine ordentliche, gesunde, weitausholende — sollten mal sehen, Liebster, wie das social wirken würde, und last not least eine kolossale Branntwein- und Luxussteuer.“

„Ja, ja“, stimmte Theuerdank zerstreut bei. „Sie mögen recht haben — aber die Lösung der schwebenden Fragen dürfte sich auf die von Ihnen geträumte Art auch nicht naturgemäß vollziehen, erst müßte wohl ein Krieg kommen, um dem Geschwür Luft zu machen, und wer kann das wünschen? Mir ist es für den Augenblick auch ganz gleich — innig interessiert es mich nicht — mir laftet Anderes schwer genug auf der Seele.“

Der Alte warf nun die Zeitung hin und sah seinen feierlichen Gast scharf an — er sagte aber nichts, und Theuerdank zauderte wiederum vor der ersten bewußten Blüthe seines Lebens; er sah, daß er nicht weiter konnte, ohne eine furchtbare Schuld auf sich zu laden; das Leben und die Erfahrung hatten ihn zwar gelehrt, daß man zugreifen muß auf der Jagd nach dem Glück — aber in diesen wenigen Augenblicken empfand er es mit Stolz: er hatte niemals das Bettrennen mitgemacht! Und gestützt auf dies Bewußtsein von Tugend, überredete er sich noch einmal, auch jetzt die Fäden in der Hand behalten zu können, und Niemand schädigen zu wollen; eine heiße Blutwelle stieg ihm vom Herzen auf, da er an Emilien's reine Liebe dachte — und der Würfel fiel.

Der Alte sah noch immer stumm den blauen Wöllchen seiner Tabakspitze nach, mit allen Gedanken seinem System innerer Politik folgend, ohne Befremden über das Schweigen seines Gastes, der endlich sagte: „Sie müssen es doch erfahren, mein lieber Kapitän — ich wollte Sie heute um die Hand unserer Emilie bitten — aber ich bin ein abgewiesener Freier. Die Kleine will in alter Jüngeneigung zu mir stehen, aber mich heirathen will sie nicht! Und doch verlangt mein Hauswesen endlich eine Repräsentation — ich denke Emilie wäre eine glückliche Frau an meiner Seite geworden — jedenfalls ich ein glücklicher Mann — der werde ich nicht mit einer Anderen.“

Der Kapitän nahm die Pfeife aus dem Munde, sah Theuerdank, der mit gesenkten Lidern vor ihm saß, lange an, blickte dann zum Fenster hinaus und schwieg noch immer.

Plötzlich wendete er den Kopf herum und sagte mit weicher, leicht zitternder Stimme:

„Ich habe zuweilen gedacht, daß Sie und Emilie ein Paar werden könnten — ich glaube zu bemerken, daß Sie Emilie nicht gleichgültig waren — nun — ich hätte meinen Segen gegeben! Da Sie mir aber jetzt mittheilen, daß Emilie Sie nicht liebt — da muß ich Ihnen ehrlich sagen: Gott sei Dank, Gott sei Dank! Denn so klug Sie auch ist, so feinsüßlich und so selbstständig, so paßt sie doch nicht zu Ihnen — am wenigsten wenn Sie Ihrem Hause eine Repräsentantin geben wollen — verzeihen Sie — das müßten Sie sich auch selbst sagen — und ich — wie man sich noch bei aller Erfahrung und allen Lebensklugheiten täuschen kann — ich dachte mir, Sie müßten froh sein, dessen nicht mehr benötigt zu sein, was doch nur eine Phrase für die höchste Schaustellung ist.“

Aber zweitens — und das konnten oder mochten Sie sich nicht sagen — Emilie ist jung und Sie sind alt; ja, mein lieber Freund, es ist so — das sind die gefährlichen Jahre der Männer so um die 40 bis 50 herum! plötzlich überreden wir uns dann, wir wären noch gewaltig stark und jugendlich, zumeist sitzen wir um diese Zeit auf dem Lohn für die Arbeit des Lebens und lassen diese selbst fächer angehen — dann giebt schon das Gefühl des erworbenen Besitzes eine jugendliche Frohheit, von der wir uns über die Jugend selbst täuschen lassen — noch ein paar Jahre weiter sind wir doch nur Greise — und die junge Frau, die nun erst Geschmack am Leben kennen gelernt hat, erwacht aus dem täuschenden Traum, und da giebt es gewöhnlich ein großes Unglück! Gott sei Dank! vor dem weiß ich nun meine Emilie gesichert! reichen Sie mir die Hand, Theuerdank — hoffentlich geht es Ihnen nicht zu tief zum Herzen — mein theurer Freund! und sehen Sie — ich habe noch den vorhin angeregten Grund gegen eine Heirath mit Emilie näher zu beleuchten: Daß Emilie nicht glücklich die Stellung einer Repräsentantin ausfüllen würde, liegt nicht darin allein, daß sie ihr junges Leben nur ausgenutzt hat, um ihren Verstand und ihr Herz zu bilden, sondern daß sie nicht von Geburt an Ihren Kreisen fest angehört und sich dessen Schwächen anzuschmiegen lernte. Emilie würde der formale Werth immer zu gering erscheinen, und dennoch würde sie sich nicht ungestraft von Gebräuchen emancipiren können, die in ihren Augen Mißbräuche sein würden; dies Alles habe ich schon oftmals überdacht — denn ich sah Keines kommen, wie diese Stunde uns nun bietet.“

Theuerdank schwieg. Ihn überwältigten diese Wahrheiten, die ihm wenig schmeichelhaft sein mußten; er hatte durchaus nicht geahnt, welche geringschätzigte Meinung in diesen Kreisen, unter diesen Menschen über die sogenannte Gesellschaft besteht und die sich besonders scharf ausprägt und ausprägen kann in kleinen Kreis- und Garnisonstädten wie hier, wo Hochmuth, Eitelkeit, Unwissenheit, sogenannter Patricismus mit seinem unleidlichen, verdummenden Gefolge von obligatorischen Zuständen eine geschlossene Phalanx bildet, die nur selten von einem freischen Geist durchweht wurde, und auch dann nur vorübergehend, denn das bewegliche Element zog sich sehr bald lieber auf sich selbst zurück, als zwischen Narben immer die einzig fühlende Brust zu sein; darum hatte Theuerdank sich längst rücksichtslos isolirt und fühlte sich auch unfähig und unberechtigt zum Widerspruch, obwohl die Worte des alten Mannes ihm großes Unbehagen einflößten.

Und an des Vorhin von Theuerdank Gesagte knüpfte nun der Alte wieder an:

„Sie schlossen vorhin, Sie wären ein glücklicher Mann mit Emilie geworden — das würden Sie nun nicht mit einer Anderen. Es scheint also, Sie haben wie ein umsichtiger Feldherr sich die Rückzugslinie gedeckt — irre ich nicht?“

Mit einem so sonderbaren Rächeln, einem Rächeln, das dem Kapitän nicht gefiel, das er aber mit der Ent-

täuschung und Verlegenheit des Abgewiesenen sich erlöste, sagte nun Theuerdank:

„Auch eine Emilie — die andere Emilie!“
„So — die! nun ja — repräsentiren wird die ja in gewissem Sinne durchaus können — auch das Alter paßt vortrefflich — nun — da will ich Ihnen denn Glück zu dem Unternehmen wünschen — Gott lenke Ihr Lebensschiff, daß es nicht noch auf der Heimfahrt Schaden leidet, mein lieber Freund! und nun erst recht — vergessen Sie nicht, daß Ihre zweite Heimath hier in unserem Hause ist!“

Plötzlich vor diesen einfachen Worten des ehrwürdigen Freundes versank das ganze kunstvolle unwahre System, das Theuerdank sich aufzubauen unternommen hatte; er sah die bittere schreckliche Wahrheit und barg stöhnend das Gesicht in den Händen.

Und auch diesen Schmerzensausbruch dem Kummer des Zurückgewiesenen zuschreibend, beruhigte ihn der Kapitän.

„Vergeben Sie es ihrer Unkenntniß und Jugend, wenn Emilie sie täuschte durch ihre Liebenswürdigkeit, wenn Sie für Liebe nahmen, was doch nur der große Aufwand von Begeisterung und Freundschaft war, den sie in sich für Sie als einen der besten Menschen gesammelt hatte — vergeben Sie es ihr und tragen Sie es uns nicht nach!“

Dies war zuviel — Theuerdank sprang auf — nicht wissend, sollte er die Wahrheit bekennen, wo der Kapitän einen ganz neuen Gesichtspunkt ihm eröffnet hatte — oder sollte er der Zeit die Lösung der Berwickelung überlassen!

Der Zufall kam ihm zu Hilfe; Louise klopfte an und meldete: „Doktor Hellwig“, und da der Arzt ihr auf dem Fuße folgte, benutzte Theuerdank die Gelegenheit zu kurzem Abschied. Doktor Hellwig sah ihn lächelnd nach und sagte: „Theuerdank hat es eilig heute — nun Sie haben sich hier wohl auch über seine Verlobung gefreut — ich war gestern halbwegs Zeuge derselben, weingleich ein recht unerwünschter, da sich Fräulein Logany im entscheidenden Momente das Bein gebrochen hatte.“

Der Kapitän erschrak — aber es kam keine Frage über seine Lippen, obgleich er sich sagte: „wie seltsam, gestern verlobt er sich, heute hält er um meine Emilie an — und er war so niedergeschlagen, und Alles so unverständlich, erst das vage Rächeln und dann fast Thränen!“

Langsam sagte er: „Wir wollen ihm Alle wünschen, daß er glücklich wird — wir halten so große Stücke auf ihn!“

Sollte er sagen: Besonders Emilie, wiewohl sie ihn nicht heirathen wollte? — er bezwang die Bemerkung und dachte: Heirathen — mein Gott, er war doch schon verlobt? und mit raschem Entschluß drückte er viermal auf die elektrische Klingel — es war das selten gebrauchte Zeichen für Emilie. Sie trat auch zugleich ein, schon im Begriff, ungerufen zu kommen, weil Louise sie von des Doktors Anwesenheit benachrichtigt hatte.

Ihr Gesicht, sonst immer ernst und zurückhaltend, zeigte heute eine freudige Regung, die schönen Augen strahlten, und in tiefem Roth lächelten die geschwungenen Lippen, deren obere leicht geschürzt die Zähne blicken ließ, die sonst wie Perlen hinter Schloß und Niegel gehalten waren.

Emilien's Anblick war eine vollkommene Beruhigung für den Vater, der aber trotz alledem empfand, daß irgendwo eine Täuschung lag, und nur um Emilie Verlegenheiten zu ersparen sagte: „Meine Kleine sieht auch ordentlich froh aus — wohl auch über Theuerdank's gestern vollzogener Verlobung?“

Und den Zusammenhang errathend sagte sie: „Gewiß Vater, seinem Haus fehlte doch die Frau, seinen Kindern eine Mutter, um es allen heimathlich an seinem Herde bleiben zu lassen!“

(Fortsetzung folgt.)

Aelteste Exportbier-Brauerei Kulmbachs.
Vertr. Ed. Röhre, Wiesbaden, Nicolaisstrasse 23. Telefon 2379.
In Flaschen bei: 16254
Gebr. Enders, Herderstrasse 6.
1/2-Liter-Flasche 25 Pf.
1/10 „ „ 15 „
Wiederverkäufer Rabatt.

Ober-Stabsarzt Dr. Wallentowitz
Magenbitter
empfiehlt
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burgstr. 5. Telefon 2433.

Cognac,
Marke Albert Buchholz,
Gewähr für feinste Qualität, vielfach
prämiirt, zuletzt in Paris mit der goldenen
Medaille, empfiehlt in den Preislagen von
Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/1 Flasche
Carl Groll,
Schwalbacherstrasse 79.

1900er Legehühner 1900er.
Starke gelbbraune Italiener, tägliche Eierleger,
beliebige Farbe, 14 St. sammt gr. Hahn Mk. 23.—
franco jeder Bohstation, garantirt lebende Ankunft.
H. Kaphan, Podvolocyska Ro. 33.

30 Pf. Pfd. russ. Sardinen,
6 „ St. Nollmops
officirt
Altstadt-Consum, Neckerstrasse 31.

Butter-Abschlag!
Feinste Säbhrantafelbutter Mk. 1.15.
Gutbutter „ 1.02.
Landsbutter „ .95.
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
gegenüber der Emiers u. Platterstr. Telefon 414.

15 Pf. Pfd. Maronen
officirt
Altstadt-Consum. 312

Trint-Gier,
feinste Waare, empfiehlt unter strenger
Garantie, heutiger Preis Stück 12 Pf. 292
Hermann Neigenfind,
Tel. 816, Drancinstr. 52. Tel. 816.

Wiesbadener Frauen-Verein.
Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9,
empfehlen sein Lager fertiger Wäsche, hand-
gestrichter Strümpfe, Röcke, Jacken u. Nicht
Boträchtiges wird in kürzester Zeit und bei
billiger Berechnung angefertigt. Der Laden
ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

**Wegen Abbruch
des Hauses**
veranstalten wir von jetzt ab einen
Total-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders machen wir auf unser großes
Lager in allen Toilette-Artikeln aufmerksam.
Kopf-, Kleider- und Gutdürken von
den einfachsten bis zu den elegantesten.
Glas-Toilette-Kästchen und Dosen.
Necessaires zur Nagelpflege.
Brenntampfen und Brenneisen.
Toilette-Spiegel.
Haar-Artikel.
Elegant ausgestattete Odeur-Kästen.
Zimmerparfüm in allen Gerüchen.
Veränder.
Nichtlisten in verschiedenen Sorten.

P. & D. Seligmann,
Kirchgasse 38,
gegenüber dem Nonnenhof. 16787

Tischdecken
von 6 Mark bis 50 Mark empfohlen
in grösster Auswahl bei anerkannt
guten Qualitäten 16326
J. & F. Suth,
Museumstrasse 4,
Ecke Delasseestrasse 3.

Wachtung.
Ich führe nur erste Qualität Rindfleisch 56.
Kochfleisch 60.
Kalbfleisch 68.
Sammelbraten 60.
Ludwig Bloz, Helenestraße 18.

Zahn-Atelier
B. Spiesberger.
Sprechf. Zahnleidende 9-12 u. 2-6.
Langgasse 47. 16139

Für junge Dame
aus guter bürgerl. Familie in Weiskalen, heiter u.
sehr musikalisch, wird zum 1. April, event. auch
früher, auf 1/2 Jahr Aufenthalt in possender
Familie hier gesucht behufs Bervollkommnung im
Haushaltungswesen, wie in gesellschaftl. Formen.
Familienanbildung u. liebevoller Behandlung Haupt-
bedingung, auch freie Gelegenheit zum Clavier-
spielen erwünscht. Gef. Anerbieten u. B. A. 3
an den Tagbl.-Verlag. 149

Stolze'scher Stenographen-Verein
(E.-S.)
Sonntag, den 13. Januar, Nachmittags
8 Uhr:
Ausflug
nach Schierstein, „Deutscher Hof“.

Bäcker-Verein Wiesbaden.
Sonntag, den 13. Januar 1901, von
Nachmittags 4 Uhr ab, im Römeraal:
Großes Tanzkränzchen.
Freunde und Gönner des Vereins sind höflich
eingeladen.
Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein,
Luisestraße 24.
Gute und billige Bezugsquelle für Brenn-
materialien (melirte, Ruß, Anthracit-Kohlen,
Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Brick).
Anglindeholz.
F 399
Der Vorstand.

Telefon No. 2496.
Bäckerei
Phil. Steinmann
Müllerstr. 2, Ecke Stiftstr.

Lauesen & Gawlick
Laden:
Gr. Burgstraße 10.
Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstraße 55 und
verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt
für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Cardina-Wasch- und Spanncrei-
Anstalt.
Annahmestelle: 14335
Moritzstraße 12 bei Frä. Stolzenberg.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Modellblätter,
Zeichnungen für Rindergarderobe,
Wäschezeitung,
Unterhaltungsblätter,
Romanhefte
Liefert prompt die Großbuchhandlung
Jurany & Hensel Nachf.,
22. Wilhelmstraße 28.

Pehl's selbstdichtender
Wasserhahn Triumph
Es zu haben bei dem Erfinder
W. Pehl sen.,
Blücherstraße 24.
Der Preis ist nicht höher als der ge-
wöhnlicher Niederdruck-Säbne.

4 Pf. Stück große Orangen
offeriert
Altstadt-Consum. 314

Obst- Baumschule.
Übernahme Anlagen, Unterhalten,
besonders das Beschneiden von Obst-
und Spalier-Anlagen. 407
Wohnung: Wiesbaden, Karlstr. 38.

5 Pf. St. Neue Heringe
offeriert
Altstadt-Consum. 81

Restaurant Gambrinus.
Donnerstag, 10. Jan.,
Abends 6 Uhr:
Mehlsuppe.

Morgens: Weißfleisch mit Kraut,
Bratwurst mit Kraut, Schweine-
pfeffer. 406
Achtungsvoll
Heinrich Floeck.

Restaurant Göbel.
Morgen Donnerstag:
Mehlsuppe.

Zeichnungen auf die neue
3 1/2 %ige
Hessische Staatsanleihe

zum Emissionskurse von **93 %** werden
von uns **provisionsfrei**
von heute ab bis spätestens
11. Januar 1901 entgegengenommen.
Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstraße 111.

Großer Kohlen-Abschlag.
Prima Rußkohlen per Centner 1.30 Mk.,
1.40 Mk., 1.50 Mk., in Fabren billig.
Carl Kirchner,
Welfenstr. Ecke Dellmündstr. Telefon 2165.
35 Pf. Bld. Delfarbeu,
40 St. Ruchdovendl,
25 St. Bad. Stahlpläne,
80 St. Karlsruher Paquet-Wäsche
empfiehlt 313
Carl Ziss, 30. Seidenstraße 30.

Holz,
geschnittene Launen, Eichen, Buchen, in
Stücken von circa 100 Pf. 1 Mark. Näheres
Karlstraße 22, im Laden. 231

Abschlag auf Butter.
1a Landbutter 90 Pf.
bei 5 Pf. und mehr.
Süßrahmbutter zu billigsten Tagespreisen.

Molkerei Heintzmann,
29. Schwalbacherstraße 29. — Telefon 668.
Buch über d. Ehe u. s. v. Kinderlegen 1/2 Mk.,
Wo Blut-Stockung Frauen-
sch. u. s. v. Buch Frauen- 1/2 Mk.
Kadm. veridh. Dr. Sieckhorst 28. Hamburg.

Frau Marg. Bussard-Langlotz,
Gesangslehrerin.
wohnt jetzt **Bismarckring 14, 21.**
Vollständige Ausbildung für Concert u. Bühne.
Vorzügliche Tonbildung.
Sprechzeit von 12-1 u. 4-5 Uhr.

Gesang-Unterricht.
Vorzügliche Tonbildung. Vollständ. Ausbildung.
Gründlicher Clavier-Unterricht. 15862
Frau Kapellmeister **Tricome,** Wörthstr. 8, 1.

Rath in Rechtssachen
ertheilt
J. Kaschan,
Büreau für Besorgung fremder Rechts-
Angelegenheiten,
Bismarckring 14, Part.
Telephon No. 2453.
Anst.stelle der Strassenbahn.
Sprechstunden von 8 1/2-10 Vorm.,
und von 2-4 Nachm. 14233

Patente Gebrauchsmuster-
Schutz, 8001
Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke, Bahnhofsstr. 14.

Rechtshülfe-Büreau Jahnstraße 46
gibt Rath u. Auskunft in Rechts-, Straß-, Steuer-,
Gewerbe-, Ehescheid-, Allm., Testament-, Güter-
trennungs-, Erbschaft-, Unfall-, Mietbe-, Concur-
u. Privatfachen, treibt Forderungen bei. 255
nach ärztl. Vorbericht
werden in und außer
dem Hause fortwählig ausgeführt.
Chr. Wirth, Raiser, Kellerstraße 22.

Villa Waltmühlstraße 37,
8 große Wohnräume nebst reichl. Wirthschafts-
in tadellosem Zustande, 100 qm bebaut, netter
21 Ruthen gr. Garten, Bezugs halber sofort
oder per 1. 4. für 52,000 Mark zu verkaufen.
Näheres beim Eigentümer daselbst.

Sofort zu kaufen gesucht
gut gef. Bauplatz für 11. Villa, mögl. an
fertiger Straße, circa 2 1/2 Mr. breit u. 25 Mr.
tief. Säbl. und 3/4 Stabilität den. Off. mit
Preisangabe sub **A. F. III** an d. Tagbl.-Verl.

Auf 1. Hypothek,
zum Theil auch auf 2. Hypothek, sind
130,000 Mk. anzuleihen. Offerten sind unter
N. N. 541 an den Tagbl.-Verlag zu richten.
130,000 Mk. 5% erste Hypothek auf eine
renommierte Brauerei bei Coblenz Erbtheilungs-
halber zu cediren. Näh. Steinbrück, Berlin,
Greifswalderstraße 13. 302

Eine Partie gut erhaltener Cartons, für
Kurzwaren geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten
unter **N. G. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Zeitungs-Makulatur
per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-
Verlag, Langgasse 27.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
in Frankfurt a/M.
Errichtet im Jahre 1844.
Grundcapital Mk. 5,142,840.—
Ausgezählte Sterbe-Capitalien,
Renten u. s. w. bis Ende 1899 Mk. 44,450.00
**Lebens-, Aussteuer-, Altersversorgungs-
und Leibrenten-Versicherungen**
zu billigen u. soliden Tarifsätzen.
Prospecte und Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt von
Oberinspector Brühl, Wiesbaden,
Schwalbacherstraße 3. 72

An die wohlbekannte Einsenderin der höchst ordinären Mzharie!
Das ist es, was Jeder ganz sicher weiß,
Vergleichen verendet gemeines Geschick.
Doch verkehr' mit solchem Gefindel ich nie
Und danke daher für die Photographie.
Da sie kam aus schmuggiger Seele und Hand,
Hab' ich sie, kaum gesehen, sogleich verdrängt.
Gebührende Hochachtung gilt
O. S. aus der Ludwigstraße.

Cashen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt
Winter 1900/01
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Hühneraugen,
schmerzhaft Hornhaut, vermachene Nägel etc. ent-
fernt in wenigen Min. Schmerz u. gefahrlos 16524
J. Kuhl, gepr. Friseurhülfe, Weberstraße 44.

St. Schwalbacherstraße 8
gr. Barter-Räumlichkeiten zu vermieten. 7678
Seidenstraße 27, 2, schönes ruhiges möbl.
Zimmer sofort billig zu vermieten.

Heim.
Geb. lebender Herr, 40 Jahre, f. für dauernd
ein gr. od. 2 H. Zimmer mit kräftig. Verpfleg.
Essl. bald, auch später. Bedingung: Ruhige gute
Lage, Sonnenseite, Part u. 1. Stock, Garten und
Pölsen. Am liebsten Gartendhaus, bei geb. älterer
Dame od. H. ruh. Familie, auch bei einfacher Frau,
wenn diese aufmerksame Bedienung leistet.
Ausführliche Angaben mit Preis, über welche
Discretion zugesichert, unter **A. B. 39** Postamt
Berliner Hof. 588

Büreaudiener,
der bereits als solcher im Geschäft thätig
war, sucht
Carl Goldstein,
Kapellenstraße 49. 379

Lorgnon verloren
Samstag Abend von Dohbeimerstr., Lützenstr. zum
Walden- Theater. Abzugeben gegen Belohnung
Dohbeimerstraße 10a, 1 r.

Bom Laden **Petitpierre's**
durch die St. u. Gr. Straße
u. Wilhelmstraße bis Museumstraße ein schwarzes
Srisensutternal (Hirma **Petitpierre**) sammt
verniedelter Brille verloren. Gegen Belohnung
abgegeben bei Optiker **Petitpierre.**

Zahn- Ateller Alb. Wolff,
Mehelstr. 2 u. Walramstr. 27.
Schmerzlos Zahnop. Künstl.
Zähne u. Garantie. Reparatur. sofort. 14568

Dankagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme bei dem schweren
Verluste unseres lieben Kindes
sagen wir unsern tiefgefühlten
Dank.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Louis Petri und Frau.

Codes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten die
traurige Nachricht, daß mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater und
Großvater,
Ernst Wörsdörfer,
nach langem, schwerem Leiden sanft dem
Herrn entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Wörsdörfer, Wwe.,
nebst Kindern.
Wiesbaden, den 8. Januar 1901.
Die Beerdigung findet Donnerstag
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause
aus statt.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen
wir hierdurch tiefbetrußt die Mittheilung, daß unsere
gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,
Frau Luise Loth,
geb. Huber,
im 79. Lebensjahre heute Nachmittags 3 Uhr sanft
entschlafen ist.
Wiesbaden, den 8. Januar 1901.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Loth.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr
von der Leichenhalle auf dem alten Friedhof aus statt.